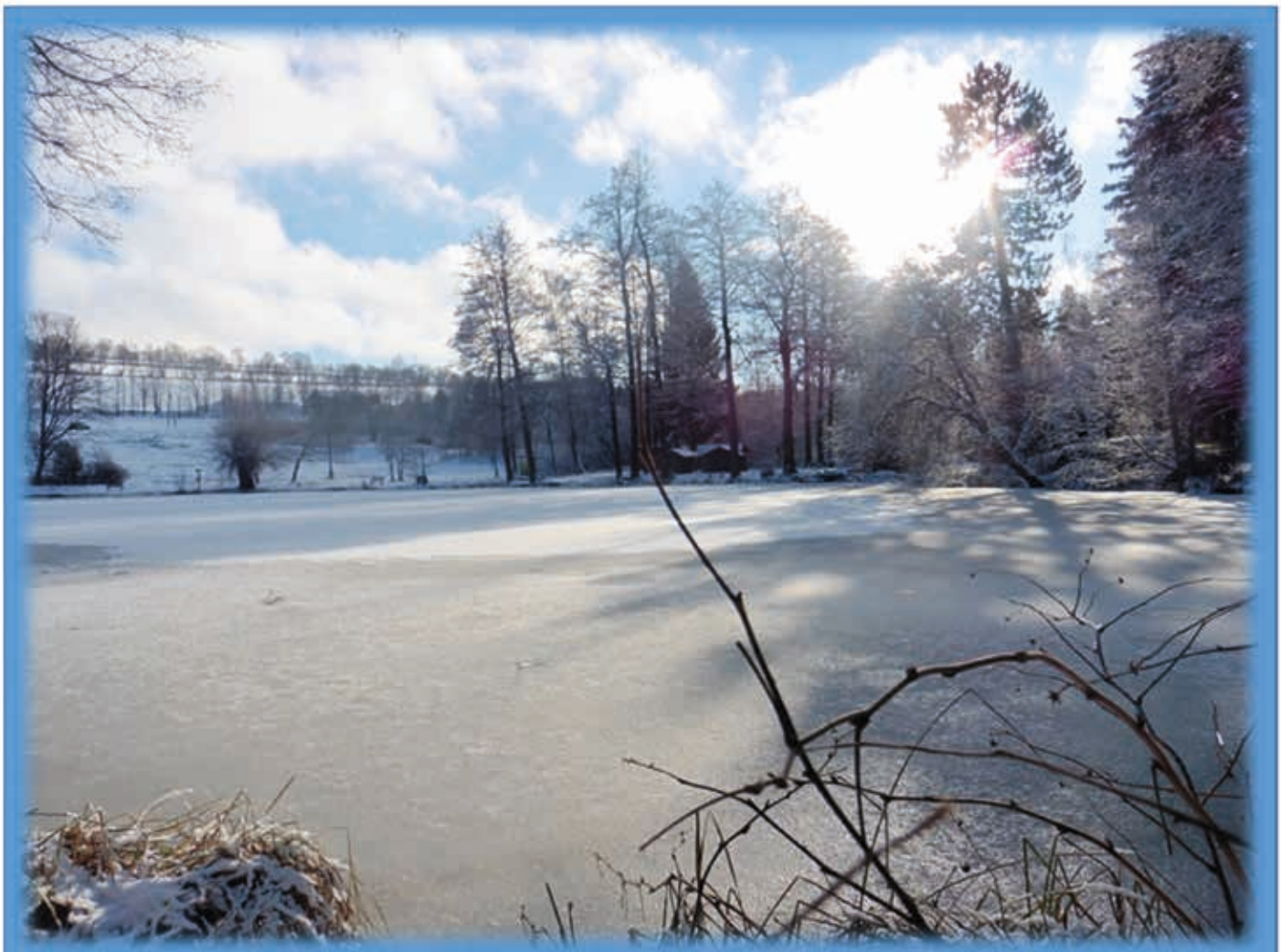
Amts- und Informationsblatt
der Stadt Ehrenfriedersdorf

Bergstadt-Nachrichten

www.stadt-ehrenfriedersdorf.de • E-Mail: info@stadt-ehrenfriedersdorf.de • Tel. 037341-450, Fax 037341-4580

Nummer: 378 | Monat Februar 2022 • Ausgabedatum: 28. Januar 2022 | 33. Jahrgang | Preis: 0,50 EUR



Wapplerteich (Bild: D. Kreft)

Ein großer Teich war zugefroren *(Johann Wolfgang Goethe)*

Ein großer Teich war zugefroren;
Die Fröschlein in der Tiefe verloren,
Durften nicht ferner quaken noch springen,
Versprachen sich aber, im halben Traum,
Fänden sie nur da oben Raum,
Wie Nachtigallen wollten sie singen.
Der Tauwind kam, das Eis zerschmolz,
Nun ruderten sie und landeten stolz
Und saßen am Ufer weit und breit
Und quakten wie vor alter Zeit.

Impressum:
Herausgeber:
Stadt Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf
Satz & Druck: Druckerei Brigitte Matthes, Elterleiner Straße 1, 08344 Grünhain-Beierfeld, Tel. 03774-34546
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Ehrenfriedersdorf, Bürgermeisterin Silke Franzl
Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen:
Finanz- und Personalverwaltung
Redaktionsschluss: 15. des Vormonats;
Bezug: 1 x monatlich am ersten Tag des Monats

Inhaltsverzeichnis

	Seiten		
• Amtliches			2
• Die Bürgermeisterin informiert	2	–	3
• Stadtverwaltung	3	–	8
• Gewerbenachrichten			8
• Kommunales	8	–	9
• Informationen	9	–	11
• Kirchliche Nachrichten	11	–	13
• KITA/Schule	13	–	14
• Vereinsnachrichten	14	–	19
• Feuerwehr - Historisches	19	–	20
• Geschichte	21	–	22
• Veranstaltungen	22	–	23
• Sonstiges	23	–	29
• Wir gratulieren	29	–	30

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Auszug aus der Niederschrift

über die 28. Sitzung des Stadtrates **am 10. Januar 2022**

TOP 4 - Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Fördermaßnahme „Die Bundesstraße B 95 als Motor für Ehrenfriedersdorf“ im Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ -

Beschluss Nr. 01/2022

Der Stadtrat beschließt die Umsetzung der Fördermaßnahme „Die Bundesstraße B95 als Motor für [E]hrenfriedersdorf“ im Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ im Zeitraum von 2022 bis 2025 mit einer Gesamtprojektsumme von 803.000 EUR, davon 772.700 EUR Fördermittel.
Der Eigenanteil in Höhe von 10 % (80.300 EUR) ist im Haushalt entsprechend abgedeckt.

TOP 5 - Beschluss zur Fortführung der Planungsleistungen beim Vorhaben „Besucherbergwerk Zinngrube Ehrenfriedersdorf“ -

Beschluss Nr. 02/2022

Der Stadtrat ermächtigt die Stadtverwaltung mit der Angebotseinholung für die Durchführung der europaweiten Ausschreibung der Projektsteuerungs- sowie Planungsleistungen.

TOP 6 - Beschluss zur Erstellung eines Corporate Designs und einer Imagebroschüre -

Beschluss Nr. 03/2022

1. Der Stadtrat beschließt die Erstellung eines Corporate Designs für die Stadt Ehrenfriedersdorf sowie die Gestaltung und Herstellung einer Imagebroschüre in Verbindung mit einem Kinderstadtplan im LEADER-Förderprogramm mit einer ca. 80%igen Förderquote.
2. Der Stadtrat beschließt, das Grafikbüro zuckerimkaffee – Mediendesign und Illustration, Endersstraße 50, 04177 Leipzig, mit der Erstellung eines Corporate Designs sowie einer Imagebroschüre inkl. Kinderstadtplan zu beauftragen. Der Auftragswert beträgt 21.858,64 EUR brutto.
3. Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Bereitstellung von Fördermitteln

TOP 7 - Kauf Flurstück 79 -

Beschluss Nr. 04/2022

Der Stadtrat beschließt den Kauf des Flurstückes 79 der Gemarkung Ehrenfriedersdorf.

TOP 8 - Eintragung einer Grunddienstbarkeit am Flurstück 863/3 -

Beschluss Nr. 05/2022

Der Stadtrat stimmt der Eintragung einer Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) am Flurstück 863/3 der Gemarkung Ehrenfriedersdorf für den jeweiligen Eigentümer des Flurstückes 811/2 zu.

TOP 9 - Eintragung einer Grunddienstbarkeit am Flurstück 352/18 -

Beschluss Nr. 06/2022

Der Stadtrat stimmt der Eintragung einer Grunddienstbarkeit (Wegerecht) am Flurstück 352/18 für den jeweiligen Eigentümer des Flurstückes 352/17 zu.

TOP 10 - Beschluss Waldbewirtschaftungsplan 2022 -

Beschluss Nr. 07/2022

Der Stadtrat beschließt den forstlichen Wirtschaftsplan 2022 des Kommunalwaldes Ehrenfriedersdorf. Die finanziellen Eckdaten sind in der Haushaltsplanung 2021/2022 enthalten.

TOP 11 - Vergabe eines Darlehens an die Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf für die Sanierung der Bücherei -

Beschluss Nr. 08/2022

Der Stadtrat bestätigt die Vergabe eines Darlehens über 50.000 EUR an die Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf.

Die Bürgermeisterin informiert

Liebe Ehrenfriedersdorferinnen und Ehrenfriedersdorfer,

am 2. Februar (Mariä Lichtmess) schließt sich der weihnachtliche Festkreis und für uns Erzgebirger endet traditionell die Weihnachtszeit.
Unser Städtchen und die vielen liebevoll geschmückten Häuser und Fenster erstrahlten wieder im Lichterglanz. Dieses Jahr leuchtete unsere Stadt Dank der zahlreich dekorierten Schaufenster noch heller und weihnachtlicher. Die gemeinsame Vereins-Schaufensteraktion erreichte über unsere Stadtgrenzen hinaus viel Aufmerksamkeit und fand als Beitrag für die Kulturregion „Purple Path“ im Zusammenhang mit der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 überregional Beachtung. Ich möchte mich deshalb bei allen mitwirkenden Vereinen, Unternehmen, privaten Akteuren und den Geschäfts- bzw. Gebäudeinhabern auf das Herzlichste für diese wunderbare gemeinsame Aktion und das gute Miteinander bedanken. Vielleicht lässt sich ja auch in diesem Jahr – spätestens zur Weihnachtszeit – wieder daran anknüpfen.

Bedanken möchte ich mich auf diesem Wege auch bei „Willy Wichtel“ und seiner Wichtelfrau, die mit großer Herzenswärme und völlig uneigennützig an den Adventswochenenden den Weihnachtsbaum an der Weihnachtsmannhütte im Greifensteinwald mit kleinen Geschenken für die Kinder behängen und vielen Kindern damit eine liebevolle Freude bereiten. Erstmals konnte man auch rund um die Hütte kleine Wichtel selbst entdecken.

Mittlerweile ist die Weihnachtsmannhütte mit Wunschzettelbriefkasten und dem zauberhaft dekorierten Geschenkebaum zum weihnachtlichen Ausflugsziel für große und insbesondere für unsere kleinen Gäste geworden.
Die überaus zahlreichen Wunschzettel und Briefe an den Weihnachtsmann wurden, insofern Absender vorhanden waren, allesamt beantwortet.

Mit der Geschenkaktion der Feuerwehr am 3- Adventssamstag, den spontanen Besuchen des Weihnachtsmannes und der Hexe Schlotterknie im Greifensteinwald sowie dem traditionellen Märchenrätsel ist uns alles in allem gelungen, den Kindern trotz der schwierigen Rahmenbedingungen einige schöne weihnachtliche Überraschungen zu bereiten. Allen Helfern und Unterstützern, die daran mitgewirkt und unterstützt haben, gilt daher mein größter Dank!

Für dieses Jahr steht ein ambitionierter Veranstaltungsplan fest, unter anderem die Schulfestwoche vom 9. bis 14. Juli 2022, welche wir hoffentlich uneingeschränkt und unter möglichst normalen Rahmenbedingungen in die Tat umsetzen können.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Silke Franzl
Bürgermeisterin

Stadtverwaltung

Sprechzeiten in der Stadtverwaltung

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag 09:00 – 11:00 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat von 09:00 – 11:00 Uhr
(nur Einwohnermeldeamt)

Sprechzeiten im Stadtbauhof

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Tel. 037341 3174 oder Tel. 037341 45 34
Sachbearbeiterin Frau Seidel

Ehrenpreis der Stadt Ehrenfriedersdorf 2022

In diesem Jahr wird die Stadt Ehrenfriedersdorf gemäß der §§ 3 und 5 der Satzung über die Ehrung von verdienten Persönlichkeiten wieder Ehrenpreise verleihen.
Geehrt und ausgezeichnet werden Bürger, die sich für das Wohl unserer Stadt eingesetzt und in herausragender Weise verdient gemacht haben.
Vorschläge sind zu begründen und können über die Stadträte, ortsansässige Vereine und Verbände sowie über die Bürgermeisterin bei der Stadtverwaltung bis zum **30. April 2022** eingereicht werden. Später eingehende Vorschläge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Stellenangebot der Stadt Ehrenfriedersdorf

In der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf ist die nachfolgend aufgeführte Stelle zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir laden Sie ein daran mitzuwirken. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Die Stadt Ehrenfriedersdorf beabsichtigt zum **1. April 2022** die Stelle einer/eines

Gärtner*in / Landschaftsgärtner*in

mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 30 Wochenstunden unbefristet zu besetzen.

Der interessante und vielseitige Aufgabenbereich umfasst folgende Schwerpunkte:

- Pflege und Erhaltung unserer städtischen Grünflächen, Parkanlagen
- Planen, Gestalten und Anlegen von Neubepflanzungen z.B. von Bäumen, Sträuchern, Rabatten und Pflanzkübeln
- Beschnitt von Gehölzen
- Unterhaltung und Pflege der kommunalen Grundstücke einschließlich der Spielplätze und Freizeitanlagen
- Wartung und Pflege der Gerätetechnik
- Tätigkeiten zur Erfüllung kommunaler Sonderaufgaben, z.B. Dekoration und Ausgestaltung von Räumen und Plätzen zu Festveranstaltungen und Märkten
- Winterdienst mit Rufbereitschaft
- bereichsübergreifende allgemeine Serviceleistungen, Einsatz bei Veranstaltungen

Der/die Bewerber/in sollte folgende Anforderungen erfüllen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Landschaftsgärtner /Gärtnerin oder eine mehrjährige Berufserfahrung mit sehr guten gärtnerischen Fähigkeiten
- Erfahrung mit der Handhabung von Freischneidern, Balkenmäher etc.
- körperliche Belastbarkeit und Flexibilität
- Engagement, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein,
- Eigeninitiative bei der Aufgabenerfüllung

- Zuverlässigkeit und freundliches Auftreten im Umgang mit Bürgern,
- Bereitschaft zur Übernahme von Tätigkeiten auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeiten (z.B. während des Winterdienstes / bei Veranstaltungen)
- Besitz der Fahrerlaubnisklasse B
- Motorkettensägeschein ist wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit
- eine leistungsgerechte Vergütung und Sozialleistungen in Anlehnung an den TVöD-VKA und betriebliche Altersvorsorge
- gutes Betriebsklima
- Fortbildungsmöglichkeiten

Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Die Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Bewerber aller Geschlechter (m/w/d).
Bewerbungen grundsätzlich geeigneter schwerbehinderter Menschen oder ihnen gleichgestellte im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX- werden bei vergleichbarer Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung Ihr Einverständnis zur Verarbeitung und Aufbewahrung Ihrer personenbezogenen Daten bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung der EU-Datenschutzverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetztes (BDSG) sowie des Sächs. Datenschutzdurchführungsgesetzes (Sächs. DSDG) erteilen. Ihre Daten werden ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.
Die Bewerbungsunterlagen werden nach einem Aufbewahrungszeitraum von sechs Monaten nach Abschluss des Verfahrens ordnungsgemäß unter Berücksichtigung von datenschutzrelevanten Aspekten von uns vernichtet bzw. auf Ihren Wunsch zurückgesandt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Nachweise der Vor- und Ausbildung, Zeugnisabschriften und Nachweis der bisherigen Berufstätigkeit sind schriftlich bis zum **14. Februar 2022 (Posteingang)** an die:

Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf
Personalabteilung Frau Neumann
Markt 1
09427 Ehrenfriedersdorf

zu richten. Eine Bewerbung per Mail an kneumann@stadt-ehrenfriedersdorf.de ist möglich. Weitere Angaben zur Stelle erhalten Sie unter der Telefon-Nr.: 037341 4527.

In der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf ist die nachfolgend aufgeführte Stelle zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir laden Sie ein daran mitzuwirken.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Die Stadt Ehrenfriedersdorf beabsichtigt zum **1. Mai 2022** die Stelle einer/eines

Bürokauffrau/-kaufmann in der Kindertagesstätte „Sonnenhügel“
mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 20 Stunden vorläufig befristet bis zum 30.04.2023 zu besetzen.

Ihre Aufgaben:
Das abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Schwerpunkte:

- Unterstützung der Einrichtungsleitung
- Sekretariatsaufgaben mit Postbearbeitung
- Telefondienste mit Auskunftserteilung
- Erarbeitung von Elterninformationen
- Schreibarbeiten
- Mitorganisation und Unterstützung von Projekten

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Bürokaufmann/Bürokauffrau (m/w/d) oder über eine vergleichbare Ausbildung und bringen möglichst Berufserfahrung mit
- Sie verfügen über ein gutes sprachliches Ausdrucksvermögen und Textsicherheit
- Sie besitzen Organisations- und Kommunikationsgeschick, sind zuverlässig und haben ein freundliches Auftreten im Umgang mit Eltern, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Eine selbstständige, gewissenhafte und strukturierte Arbeitsweise rundet Ihr Profil ab

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit familienfreundlichen flexiblen Arbeitszeiten
- gezielte Fortbildungsmöglichkeiten
- leistungsgerechte Vergütung und Sozialleistungen in Anlehnung an den TVöD-VKA und betriebliche Altersvorsorge
- gute Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
- gutes Betriebsklima

Die Stellenausschreibung richtet sich gleichermaßen an alle Bewerber aller Geschlechter (m/w/d). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.
Bewerbungen grundsätzlich geeigneter schwerbehinderter Menschen oder ihnen gleichgestellte im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX- werden bei vergleichbarer Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung Ihr Einverständnis zur Verarbeitung und Aufbewahrung Ihrer personenbezogenen Daten bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung der EU-Datenschutzverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetztes (BDSG) sowie des Sächs. Datenschutzdurchführungsgesetzes (Sächs. DSDG) erteilen. Ihre Daten werden ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.
Die Bewerbungsunterlagen werden nach einem Aufbewah-

rungszeitraum von sechs Monaten nach Abschluss des Verfahrens ordnungsgemäß unter Berücksichtigung von datenschutzrelevanten Aspekten von uns vernichtet bzw. auf Ihren Wunsch zurückgesandt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Nachweise der Vor- und Ausbildung, Zeugnisabschriften und Nachweis der bisherigen Berufstätigkeit sind schriftlich bis zum **28.02.2022 (Posteingang)** an die

Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf
Personalabteilung
Markt 1
09427 Ehrenfriedersdorf

zu richten. Eine Bewerbung per Mail ist an kneumann@stadt-ehrenfriedersdorf.de möglich.

Das Bauamt informiert

Planen und bauen – das haben wir in 2022 vor

Das neue Jahr wird im Bauamt sehr ereignisreich. In 2021 wurden viele Projekte angeschoben und die Planung aufgenommen. Dieses Jahr gilt es nun, einige davon in die Tat umzusetzen oder die Planung zu vertiefen.

Beim aktuell größten Hochbauprojekt, dem Umbau des Amtsgerichts zur Grundschule, soll Anfang Februar der Bauantrag eingereicht werden. Um keine Zeit zu verlieren, werden in den nächsten Monaten die Abbrucharbeiten im Gebäude vorangetrieben, so dass voraussichtlich im Herbst die eigentlichen Bauarbeiten beginnen können. Die Inbetriebnahme der Grundschule zum Schuljahresbeginn 2024/2025 ist das große Ziel.

Auch zahlreiche kleinere Projekte laufen weiter. So ist zum Beispiel im Auftrag der Stadtbau GmbH der Umbau der leerstehenden Räume im Gebäude Markt 15 zur Bücherei fester Bestandteil des Jahresplans. Beim Haus des Gastes und beim Berghaus werden die Planungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit und des Brandschutzes fortgesetzt, so dass hoffentlich in 2023 die Baumaßnahmen umgesetzt werden können und die Nutzungsvielfalt erweitert wird.

Im Sportareal Greifensteinstadion werden die Planungen für die Erneuerung der Laufbahn und der Tribüne aufgenommen.
Auch die Erschließung des 3. Bauabschnittes des Wohngebiets Karl-Stülpner-Straße soll in diesem Jahr umgesetzt werden, die Ausschreibung der Tiefbauleistungen ist aktuell in Vorbereitung. Die Reservierung für die Parzellen ist bald möglich, Interessenten können sich gern im Bauamt melden. Auf der Internetseite steht der Lageplan mit den freien Parzellen 6 bis 29 in der Rubrik Wirtschaft und Bauen zur Verfügung.

Auch das Modellprojekt „Grünes Band Ehrenfriedersdorf – urbane Platzlandschaft“ wird weiter vorangebracht. Nachdem die Stadt Ende Dezember den finalen Förderbescheid erhalten hat, soll in Kürze die Auslobung des Ideen- und Realisierungswettbewerbs erfolgen. Wenn die Planer gekürt wurden, wird die bereits begonnene Bürgerbeteiligung (Umfrage, Workshop) fortgesetzt.

In Ergänzung des Projekts „Grünes Band“ hat die Stadt Ehrenfriedersdorf im September 2021 die Projektskizze „B 95 als E(hrenfriedersdorfer)-Motor“ eingereicht. Entlang der Bundesstraße B 95 sollen in den nächsten Jahren 95 neue Ideen für die Belebung des zentralen Stadtbereichs entwickelt und umgesetzt werden.
Gezielt sollen die Flächen- und Raumpotenziale entlang der gesamten Tallage untersucht, entwickelt und vermarktet werden, Schnittstellen zu den direkt angrenzenden Nachbarkommunen nicht ausgeschlossen.
Die enge Verzahnung zwischen Wohn- und Gewerbestandorten, zwischen Einrichtungen der öffentlichen Infrastruktur sowie von Kultur – Freizeit – Tourismus stellt dabei eine große Herausforderung für die Zukunft dar.
Konzentriert soll die Innenentwicklung durch eine Person aktiv begleitet und koordiniert werden – als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Gewerbetreibenden und vor allem den Anliegern sowie Eigentümern der Grundstücke.
Der Fördermittelantrag wird in Kürze eingereicht, nach dem Förderbescheid erfolgen weitere Informationen.

Frei nach den Worten von Paul Watzlawick, dass man „nicht nicht kommunizieren kann“, freut sich das Bauamt jederzeit über Ihre Anregungen und Hinweise und steht Ihnen für Rückfragen jeder Art gern zur Verfügung.

Das Organisationsbüro „Schulfest 2022“ meldet sich wieder zu Wort:

Die Vorbereitungen für das vom 09. – 14. 07. 2022 stattfindende 125-jährige Schulfest gehen schrittweise voran. Viele Vereine unserer Bergstadt werden sich am Sonntag, den 10. Juli in der Zeit von 10 – 18 Uhr präsentieren.

Mit vielseitigen Angeboten werden die teilnehmenden Vereine das Interesse der Besucher wecken. Also freuen Sie sich jetzt schon darauf und vielleicht wird der ein oder andere von Ihnen in Zukunft dabei sein? Das wäre doch eine tolle Sache und die Vereine freuen sich bestimmt über neue Mitglieder.

Vielseitige Veranstaltungen werden zur kulturellen Umrahmung stattfinden, wie Musik, Clownerie, Bastelstraßen, Spiel, Spaß und Sport, Kinderschminken um nur einige zu nennen. Viele Darbietungen auf der Bühne aber auch in der Aula der Schule sollen die Besucher erfreuen. Ebenfalls wird das Hort-Team der Kindertagesstätte mit präsent sein. Natürlich werden auch verschiedene Stände für Speis und Trank sorgen.

Also liebe Einwohner und Gäste unserer Bergstadt, merken Sie sich diesen Termin vor!!! Genaueres wird dann zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Die Lehrer und Lehrerinnen unserer Grund- und Mittelschule waren auch schon sehr fleißig und haben sich für das Wochenende und die darauffolgende Projektwoche viele spannende Aktionen einfallen lassen, welche von uns unterstützt werden.

Über gute Ideen, Gedanken und Vorschläge sind wir Ihnen nach wie vor sehr dankbar.
Erreichbar sind wir unter der Telefonnummer 037341/4562 jeweils dienstags von 13 – 17 Uhr und donnerstags von 8:30 – 12 Uhr. Gern können Sie uns auch eine E-Mail senden an: schulfest@stadt-ehrenfriedersdorf.de

Bleiben Sie gesund!
Ihr Schulfest - Organisationsteam

Blick von der Kirche zur Schule um 1965

Ho .....Ho .....Ho .....

ich hatte viel zu tun. Doch nun wird es Zeit, mich etwas auszuruh`n.

Meine Wichtel haben viel geschrieben und Päckchen gepackt.
Ich habe sie euch gegeben und hoffe, es hat euch Freude gemacht.
Ich konnte viele Wünsche erfüllen, die es gab im Stillen und wenn ich mal einen vergessen habe, dann tut es mir wirklich leid, schade.

Es sind fast 400 Wunschzettel angekommen und da kann es auch mal zu kleinen Komplikationen kommen. Doch als ich von oben herab zu euch sah, war bei allen ein Lächeln da. Da denke ich nun, wir haben alles richtiggemacht und nun brauche ich etwas Ruhe, gute Nacht. Genießt die schöne Winterzeit, denn es dauert nur ein knappes Jahr und dann ist es wieder soweit.

Freue mich jetzt schon auf eure Post in meinem Briefkasten aber lasst euch Zeit, nur nicht hasten. Erst mal Ruhe, die brauche ich nun, aber ich fand es toll so viel zu tun. War viel unterwegs, auch im Stadel, jeder bekam vom Feuerwehrweihnachtsmann ein Geschenk, ob Junge oder Madl. Auch der Baum an meinem Haus war mit Geschenken immer voll und das fand ich von den beiden Wichteln Willy und Naseweis ganz toll. Viele fleißige Hände haben wir gehabt und ich denke, es hat gut geklappt.

Viel Glück und Freude im Neuen Jahr und bald bin ich ja wieder für euch da.
Euer Weihnachtsmann

Stadt Ehrenfriedersdorf
Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf

Corona-Teststelle in Ehrenfriedersdorf

(gültig ab 16.01.2022)

Manfred-Förster-Heim am Greifensteinstadion
Wiesenstraße 18
09427 Ehrenfriedersdorf

-> Montag	**07.30 - 08.30 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr**
-> Mittwoch	**07.30 - 08.30 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr**
-> Donnerstag	**17.00 - 19.00 Uhr**
-> Freitag	**07.30 - 08.30 Uhr**
-> Samstag	**09.00 - 12.00 Uhr**
-> Sonntag	**09.00 - 12.00 Uhr**

Dienstags bleibt die Teststelle geschlossen!

Eine vorherige Terminvereinbarung ist **nicht** nötig!

Bitte bringen Sie Ihre **Krankenkassen-Chipkarte** mit!

Die notwendige **Einverständniserklärung** können Sie im Vorfeld auf www.stadt-ehrenfriedersdorf.de ausdrucken und ausfüllen.

Stadt Ehrenfriedersdorf
Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf

Impf-Angebote in Ehrenfriedersdorf

An folgenden Tagen ist ein mobiles Impf-Team von **9.00 bis 15.30 Uhr** im Manfred-Förster-Heim (Wiesenstraße 18) vor Ort:

Januar:

Mittwoch, 12.01.2022

Februar:

Mittwoch, 16.02.2022

März:

Mittwoch, 16.03.2022

Eine Terminvereinbarung ist nicht zwingend notwendig, kann aber online unter www.sachsen.impfterminvergabe.de vorgenommen werden.

In der Regel stehen Impfstoffe von Biontech/Pfizer, Johnson & Johnson und Moderna zur Verfügung.

Bringen Sie bitte Chipkarte, Personalausweis und Impfausweis mit!
Weitere Informationen erhalten Sie beim DRK Aue Schwarzenberg e.V. unter 03774/662039 !

Stadt Thum im Erzgebirge

IMPFANGEBOTE im Volkshaus Thum

An folgenden Tagen und Zeiten werden Impfungen im Volkshaus Thum, Neumarkt 4, durch das DRK Aue-Schwarzenberg angeboten.

Donnerstag,	13.01.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Freitag,	14.01.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Samstag,	15.01.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag,	27.01.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Freitag,	28.01.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Samstag,	29.01.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag,	10.02.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Freitag,	11.02.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Samstag,	12.02.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag,	24.02.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Freitag,	25.02.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Samstag,	26.02.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag,	10.03.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Freitag,	11.03.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Samstag,	12.03.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag,	24.03.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Freitag,	25.03.2022	9.00 – 15.30 Uhr
Samstag,	26.03.2022	9.00 – 15.30 Uhr

Termine können gebucht werden unter:

sachsen.impfterminvergabe.de

Auch ohne Terminvergabe sind Impfungen möglich

ABWASSERZWECKVERBAND „WILISCHTHAL“
Werner-Seelenbinder-Weg 12 - 09423 Gelenau
☎ 037297 89888 037297 89814 Havarie-Bereitschaft 0171 9912985
geschaeftsstelle@azv-wilischthal.de
www.azv-wilischthal.de
AZV WILISCHTHAL

Bekanntmachung

Der Abwasserzweckverband „Wilischthal“ mit Sitz in 09423 Gelenau, Werner-Seelenbinder-Weg 12, gibt bekannt, dass am 16.12.2021 die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan mit seinen Anlagen für 2022 auf der Grundlage von § 58 SächsKomZG in Verbindung mit § 16 und den §§ 3 – 7 SächsEigBVO beschlossen wurde.

Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“ für das Wirtschaftsjahr 2022

Aufgrund von § 58 SächsKomZG i.V. m. § 16 und den §§ 3 – 7 SächsEigBVO hat die Verbandsversammlung am 16.12.2021 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2022 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan anstelle des Haushaltsplans wird festgesetzt mit

1. den im Erfolgsplan
   enthaltenen Erträgen von 2.705.000,00 Euro
   enthaltenen Aufwendungen von 2.341.000,00 Euro
   voraussichtlichen Gewinn von 364.000,00 Euro
   und den im Liquiditätsplan enthaltenen
   Mittelzu-/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 606.000,00 Euro
   Mittelzu-/ Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit - 2.650.000,00 Euro
   Mittelzu-/ Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit 280.500,00 Euro

§ 2

1. Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) werden festgesetzt in Höhe von 0 Euro
2. Verpflichtungsermächtigungen werden festgesetzt in Höhe von 0 Euro

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 250.000,00 Euro

§ 4

Die Verbandsumlagen werden festgesetzt mit

1. den im Erfolgsplan enthaltenen Umlagen von 54.000,00 Euro
2. den im Liquiditätsplan enthaltenen Umlagen für Investitionen von 292.500,00 Euro

Knut Schreiter
Gelenau, 13.01.2022
Vorsitzender AZV „Wilischthal“

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- bzw. Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 56 Abs. 3 Satz 2 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegen über dem Abwasserzweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gelenau, 13.01.2022

Knut Schreiter
Vorsitzender AZV „Wilischthal“

Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan mit seinen Anlagen wurden beim Landratsamt Erzgebirgskreis zur Genehmigung eingereicht und mit Schreiben vom 13.01.2022, Aktenzeichen: 092.12/1-22-030.sch.7022 bestätigt.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan mit seinen Anlagen gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO öffentlich bekannt gemacht wird.
Vom 07.02.2022 bis 18.02.2022 jeweils Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr sowie Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr erfolgt die Auslegung des Wirtschaftsplanes gemäß § 17 Abs. 2 der Verbandssatzung des AZV „Wilischthal“, in der Geschäftsstelle Werner-Seelenbinder- Weg 12 in 09423 Gelenau.

Gewerbenachrichten

35 Jahre Zoohandlung Müller

Am 01.12.1986 wurde die Zoohandlung von meinen Eltern Monika und Steffen Müller eröffnet. Das Geschäft hatte am Anfang nur 50 Quadratmeter und wurde 1996 durch Umbau des gesamten Gebäudes auf 150 Quadratmeter erweitert. Es erfolgte ebenfalls der Anbau einer Werkstatt für den Aquarienbau.
Inzwischen werden Aquarien bis zu 3 Meter Länge, auch sachsenweit vor Ort, gefertigt. Im Geschäft führen wir ein Vollsortiment an Zubehör und Futtermittel für Vögel, Nager, Süßwasserfische, Hunde und Katzen.
Seit 01.01.2019 wird das Geschäft in zweiter Generation von Ronny Müller, dem Sohn der Gründer geführt.

Kommunales

Information der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin findet

am Donnerstag, dem 03.02.2022
in der Zeit von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr
im Rathaus Ehrenfriedersdorf statt.

Der Ratssaal befindet sich im 2. Stock des Gebäudes und ist barrierefrei erreichbar über den Hintereingang und durch das Benutzen des Aufzuges. Die Beratung ist kostenlos. Alle Angelegenheiten werden vertraulich behandelt.
Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, da ich zur besseren Koordination nur einzelne Termine vergebe. Bitte nutzen Sie hierfür meine Handynummer 0152/ 24686111.
Am Telefon findet keine Beratung statt! Natürlich können Sie mir mitteilen, worum es sich handelt.
Zur Klärung von Problemen, beispielsweise im nachbarschaftlichen Bereich, biete ich Ihnen auch Termine außerhalb meiner Sprechzeiten an. Für mich sind Termine montags besonders gut einzuordnen.
Bitte vereinbaren Sie dafür telefonisch einen Termin. Das Gespräch findet dann in der 3. Etage des Rathauses, Zimmer 34, statt.

Herzlichst Ihre
Carola Ullmann

Das Meldeamt gibt bekannt:

Einwohnermeldedaten
Stichtag: 31.12.2021

Geburten:	2 Erdenbürger
Todesfälle:	4 Bürger
Zuzüge:	23 Bürger
Wegzüge:	21 Bürger

Einwohner insgesamt:	4.571
davon	2.198 männlich
	2.373 weiblich

Entsorgungstermine

Graue Tonne (Restabfall) - 14-tägige Entsorgung
Jeder Grundstückseigentümer stellt am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr seine Restmülltonne zur Entsorgung an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten für das Entsorgungsfahrzeug befahrbaren Stelle bereit.

Mittwoch - ungerade Kalenderwoche
02. und 16.02.22
Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf
Greifensteinstr. 44/46, Thumer Str., Am Waldschlösschen

Freitag - gerade Kalenderwoche
11. und 25.02.22
Sondertour
Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 32; Feldstr. 16, 18, 20; Geyersche Str. 27, 34 und 36; Greifensteinstr. 40 und 61; Kaltes Feld; Markt 10, 11, 13B und 14; Seifentalstr. 1E, 1F, 1H, 3B, 3C, 3D, 5, 7, 9 und 9A; Triftweg 57, Vorwerk 41

Freitag Großwohnanlagen - wöchentlich
Am Frauenberg, Feldstr. 30 bis 50, Max-Wenzel-Str., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str. 8

Gelbe Tonne (LVP)
Mittwoch - ungerade Kalenderwoche
02. und 16.02.22
Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf, Am Kalten Feld 1, OT Mönchsbad

Donnerstag - ungerade Kalenderwoche
03. und 17.02.22
Großwohnanlagen

Dienstag - gerade Kalenderwoche
08. und 22.02.22
Großwohnanlagen

Braune Tonne (Bioabfall)
Februar - 14-tägig **Freitag** - ungerade Kalenderwoche
04. und 18.02.22

Blaue Tonne (Papier) - 4-wöchentliche Entsorgung
Montag, 07.02.22
Papier Gebiet I
Adolf-Damaschke-Str., Am Barthgrund, Am Kalten Feld, Am Sauberg, Am Steinbüschel, August-Bebel-Str., Feldstr., Fichtenweg, Fuchshübelstr., Goethestr., Greifensteinstr., Hans-Sachs-Str., Hüttenhof, Karl-Stülpner-Str., Kurze Str., Querstr., Schillerstr., Schulstr., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str., Triftweg, Wiesenstr., Ziegelstr.

Dienstag, 08.02.22
Papier Gebiet II
Alberstr., Am Bogen, Am Kreyerberg, Am Waldschlösschen, Annaberger Str., Bergstr., Chemnitzer Str., Drebacher Str., Frankestr., Gärtnerweg, Gewerbegebiet An der B95, Geyersche Str., Herolder Str., Hospitalstr., Im Winkel, Kastanienstr., Kreuzstr., Lange Gasse, Markt, Max-Wenzel-Str., Neumarkt, Obere Kirchstr., Oststr., Oswald-Barthel-Str., Pochwerkstr., Rathausstr., Saubergstr., Seifentalstr., Siedlerstr., Sommerleite, Thumer Str., Untere Kirchstr., Vorwerk, Wettinstr.

Freitag, 25.02.22
Papier - Sondertour
Am Barthgrund 28 und 30; August-Bebel-Str. 32; Feldstr. 16, 18 und 20; Geyersche Str. 27, 34 und 36; Greifensteinstr. 40 und 61; Kaltes Feld; Markt 10, 11, 13B und 14; Seifentalstr. 1E, 1F, 1H, 3B, 3C, 3D, 5, 7, 9 und 9A; Triftweg 57, Vorwerk 41

Papier - Großwohnanlagen 14-tägig
Dienstag - gerade Kalenderwoche
Am Frauenberg, Feldstr. 30 bis 50, Max-Wenzel-Str., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str. 8

Ausgabestelle für Sperrabfallkarten:
Stadtverwaltung, Markt 1

Verkauf Restabfallsäcke:
zu einer Gebühr von 3,60 EUR/ Stück
Stadtbauhof, Chemnitzer Str. 64
dienstags von 14:00 – 18:00 Uhr
und in der Stadtverwaltung, Markt 1
Stadtkasse zu den Sprechzeiten

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Thum,
Herolder Straße 18

Montag	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr
Samstag	08:00 – 12:00 Uhr

Zweckverband - Abfallwirtschaft - Südwestsachsen
Gebührenveranlagung: Frau V. Voigt
Dienststelle: 09496 Marienberg, Herzog-Heinrich-Str. 6
Tel.: 03735 608 5317
E-Mail: v.voigt@za-sws.de

Informationen

Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst der Ärzte

Die Anforderung eines Bereitschaftsarztes erfolgt generell nur noch über

Telefon: 116 117

Es ist eine bundesweit einheitliche Rufnummer, die ohne Vorwahl funktioniert und kostenlos ist – egal ob Bürger von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

In lebensbedrohlichen Fällen: **NOTRUF 112**

Zahnärzte-Bereitschaftsdienst

auch online:
http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfalldienst/a/list

05. – 06.02.22
Dr. med. Brigitte Böhme
Markt 24, 09487 Schlettau
Tel. 03733 65088

12. – 13.02.22
Dr.med.dent. Matthias Müller
Siedlung 1, 09465 Sehmatal-Neudorf
Tel. 037342 8194

19. – 20.02.22
Dr.med.dent. Andreas Naupert
Emil-Werner-Weg 32, 09423 Gelenau
Tel. 037297 7311

26. – 27.02.22
Miroslav Dimitrov
Buchholzer Str. 14, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733 23490

Der Bereitschaftsdienst findet zu folgenden Zeiten statt:

Samstag von	09:00 – 11:00 Uhr
Sonntag und Feiertag von	09:00 – 11:00 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

01. – 06.02.22
TA Denny Beck - **Großtiere**
Fritz-Reuther-Straße 2b, 09423 Gelenau
Tel. 0173 9173384
Frau Dr. Sandy Schulz - **Kleintiere**
Am Gründel 23, 09423 Gelenau
Tel. 0174 3160020

07. – 13.02.22
TA Torsten Lindner
Großtiere
Knochenweg 2, 09419 Thum/OT Herold
Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419
Zentrum für Kleintiermedizin
Kleintiere
Herr Dr. Geisler & Hr. Hoppe
Hutmachergasse 4, 09456 Annaberg-B.
Tel. 0160 96246798

14. – 20.02.22
Frau Hein (TAP Armbrecht) - **Großtiere**
Markt 2, 09487 Schlettau
Tel. 03733 6797547
TÄ Susann Zieboll - **Kleintiere**
Markt 17, 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341 574380

21. – 27.02.22
Frau Bonow (TAP Armbrecht)/Schlettau - **Großtiere**
Markt 2, 09487 Schlettau
Tel. 03733 6797547
Zentrum für Kleintiermedizin - **Kleintiere**
Herr Dr. Geisler & Hr. Hoppe
Hutmachergasse 4, 09456 Annaberg-B.
Tel. 0160 96246798

28.02. – 06.03.22
Frau Hein (TAP Armbrecht)- **Großtiere**
Markt 2, 09487 Schlettau
Tel. 03733 6797547
TÄ Susann Zieboll - **Kleintiere**
Markt 17, 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341 574380

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils 18:00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Amtstierarzt

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Dienstbereitschaft von 18:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages
an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages

Rufnummern Apotheken-Notdienstfinder
von jedem Handy ohne Vorwahl: 22833
vom Festnetz: 0137 88822833 oder www.aponet.de

01.02.22
Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070
02.02.22
Sonnen-Apotheke Bärenstein, Grenzstraße 2
Tel. 037347 1214
03.02.22
Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003
04.02.22
Schwanen-Apotheke Sehmatal-Sehma, Karlsbader Str. 64
Tel. 03733 65310
05. – 06.02.22
Lilien-Apotheke Schlettau, Böhmische Straße 15/17
Tel. 03733 676834
07.02.22
Adler-Apotheke Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 22
Tel. 037349 8309
08.02.22
Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062
09.02.22
Raben-Apotheke Mildenau, Annaberger Str. 8
Tel. 03733 53178
10.02.22
Steinklee-Apotheke Ehrenfriedersdorf, Schillerstraße 11
Tel. 037341 7390
11.02.22
Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070
12.02.22
Sonnen-Apotheke Bärenstein, Grenzstraße 2
Tel. 037347 1214
13.02.22
Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003
14.02.22
Schwanen-Apotheke Sehmatal-Sehma, Karlsbader Str. 64
Tel. 03733 65310
15.02.22
Hirsch-Apotheke Crottendorf, Annaberger Straße 82
Tel. 037344 8203
16.02.22
Lilien-Apotheke Schlettau, Böhmische Straße 15/17
Tel. 03733 676834
17.02.22
Adler-Apotheke Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 22
Tel. 037349 8309
18. – 24.02.22
Annen-Apotheke Annaberg, Barbara-Uthmann-Ring 157/158
Tel. 03733 52779
25.02.22
Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062
26.02.22
Raben-Apotheke Mildenau, Annaberger Str. 8
Tel. 03733 53178
27.02.22
Greifenstein-Apotheke Thum, Chemnitzer Straße 10
Tel. 037297 2283
28.02.22
Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

Störungsrufnummer (kostenfrei)
Montag bis Sonntag: 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr
MITNETZ STROM
Tel. 0800 2 30 50 70
Ergänzend ist es unter www.stromausfall.de möglich, Störungen online zu melden.

Weiterhin besteht unter www.mitnetz-strom.de/stromausfall die Möglichkeit anhand Ihrer Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung geplant ist (z.B. aufgrund von Bauarbeiten) bzw. aktuell eine Störung bekannt ist.

Medieninformation für Amtsblätter Februar 2022

Deutsches Rotes Kreuz

Weltkrebstag am 4. Februar:
Blutspender können Krebspatienten helfen – und sorgen mit regelmäßigen Spenden für die eigene Gesundheit vor

Jedes Jahr wird am 4. Februar mit dem Weltkrebstag die Behandlung, Erforschung und Vorbeugung von Krebserkrankungen ins öffentliche Bewusstsein gebracht.

Die Zahl der Menschen, die in Deutschland jährlich neu an Krebs erkranken, liegt laut Deutscher Krebshilfe bei über einer halben Million. Zahlreiche Krebspatienten benötigen begleitend zu Chemotherapien oder Bestrahlungen im Verlauf ihrer Therapien regelmäßige Bluttransfusionen. Rund ein Fünftel aller aus Spenderblut hergestellten Präparate wird mittlerweile für Krebspatienten eingesetzt. Das Engagement vieler Blutspenderinnen und Blutspender ist für diese Patienten unverzichtbar.

Aber auch für den Spender oder die Spenderin selbst haben regelmäßige Blutspenden Vorteile. Das Blut wird mit jeder Spende auf bestimmte Infektionserreger untersucht. Wer drei Mal innerhalb von 12 Monaten Blut spendet, erhält auf Wunsch den sogenannten Gesundheitscheck.

Im Rahmen des Gesundheitschecks werden weitere Blutwerte untersucht und dem Spender mitgeteilt.
Hierbei handelt es sich um Parameter, die Aufschluss über mögliche Risiken für Herz-Kreislauferkrankungen geben können, sowie um Nierenfunktionswerte.

So sorgen regelmäßige Blutspenderinnen und -spender für ihre eigene Gesundheit vor und helfen durch die Auftrennung des gespendeten Blutes in drei unterschiedliche Präparate bis zu drei schwer kranken oder auch verletzten Patienten.

Alle Blutspendetermine sind zu finden unter https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/
Eine Terminreservierung vorab ist erforderlich.

Weitere Informationen werden darüber hinaus unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.

Auch nach einer **Impfung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen **gegen das Corona-Virus** ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Die Sicherheit auf DRK-Blutspendeterminen bleibt aufgrund der umfänglichen Hygienemaßnahmen und eines ständig an die Entwicklung des Infektionsgeschehens angepassten Sicherheitskonzeptes gewährleistet.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt
am Dienstag, den 01.02.2022
von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
in der Oberschule Ehrenfriedersdorf (Schillerstraße 26)

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Einladung zum Gottesdienst

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Ehrenfriedersdorf lädt ein zum Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Niklas an jedem Sonntag und an allen kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr.
Auch zu allen anderen Gemeindeveranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Näheres finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, was aller zwei Monate -,40 Euro kostet, ausgetragen wird und im Pfarramt bestellt werden kann.
Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auch auf der Internetseite: www.niklaskirche.de

Die Ev.-meth. Kirche

Evangelisch-methodistische Kirche

Chemnitzer Straße 29,
lädt herzlich ein:

Sonntag, 6. Februar: 10:00 Uhr Gottesdienst in Herold
Sonntag, 13. Februar: 10:00 Uhr Gottesdienst in Herold
Sonntag, 20. Februar: 9:00 Uhr Gottesdienst in Herold
Sonntag, 27. Februar: 9:00 Uhr Gottesdienst in Herold

Änderungen aufgrund der aktuellen Infektionslage sind möglich.
Wochenveranstaltungen (abhängig von Durchführbarkeit, bitte kurzfristige Information beachten)
Donnerstag, 9. Februar: 19:00 Uhr Bibelstunde in Herold
Dienstag, 15. Februar: 18:18 Uhr „Kommt....“ Selbsthilfegruppe der Suchtkrankenhilfe in Geyer

Adventgemeinde Ehrenfriedersdorf

Gottesdienste der Adventgemeinde:

14-tägig sonnabends von 10:00 bis 11:00 Uhr
in der Kapelle Wettinstraße 50 a.
Jeder ist herzlich eingeladen.

Termine und Informationen unter:
https://ehrenfriedersdorf.adventist.eu

Gedanken zu dieser Zeit
Als Anfang 2020 die Nachricht durch die Medien ging, dass ein neuer Virus Menschen erkranken und sterben lässt, ist uns allen sicher noch nicht bewusst gewesen, was das für unser Leben bedeuten wird. Es war auch weit weg. Doch dann kamen die Einschläge näher und langsam machte sich auch hier bei uns eine gewisse Aufregung breit.
Lockdown – noch nie erlebt, aber jetzt Realität. Firmen stellten für Mitarbeiter Ausnahmegenehmigungen aus, deren Vorzeigen bei Kontrollen während einer Ausgangssperre nötig sein könnten.
Nachbarn kümmerten sich umeinander, halfen bei Besorgungen und hatten aufeinander acht. Das tat gut und wir waren optimistisch, diese ungewöhnliche Zeit gemeinsam durchzustehen. Nudeln und Klopapier entwickelten sich in rasanter Geschwindigkeit zu begehrten Artikeln. Mund-Nasen-Bedeckung wurde alltäglich und gab uns ein Gefühl der Sicherheit. Vereinzelt hörte man von Erkrankten, auch Verstorbenen.

In unserer Apotheke war die Nachfrage nach Desinfektionsmitteln enorm. Man wollte sich schützen vor einem Virus, der die ganze Welt in Atem hielt. Berichte aus anderen Ländern beunruhigten und ängstigten uns.
Wir schränkten unsere Kontakte auf das Notwendigste ein und erlebten eine Zeit, die wir uns nie hätten vorstellen können. Notzeiten kannten wir nur aus den Erzählungen unserer Eltern oder Großeltern. Veranstaltungen konnten nicht mehr stattfinden, Homeschooling bestimmte in vielen Familien einen großen Teil des Alltags.
Eine Herausforderung für Schulkinder, Eltern und Lehrer. Firmen bangten um ihre wirtschaftliche Existenz.

Ich erinnere mich noch an einen befreienden Ausspruch meines Vaters, Horst Fiedler, im Herbst 2020. „Sie haben einen Impfstoff!“. Für uns als Familie kam er leider nicht rechtzeitig. Das Leben hat sich verändert.

Was macht diese Zeit mit uns, mit unseren Familien, mit unseren Beziehungen, mit unserer Gesellschaft?
Familien, Freunde, Nachbarn beklagen den Verlust von lieben Menschen, bekannte Ehrenfriedersdorfer Gesichter sind nicht mehr da.
Pflegepersonal ist ausgelaugt, wir sind alle müde und teilweise auch hoffnungslos. Ärger und Unverständnis machen sich breit. Familien entfremden sich, Freunde gehen sich aus dem Weg. Die Meinungen polarisieren. Mancher fürchtet um seine Freiheit. Unzufriedenheit sucht und findet Kanäle, Schuldige sind schnell ausgemacht.

Wir leben in einer Demokratie, dafür haben wir 1989 gekämpft. Eine Demokratie muss und kann unterschiedliche Meinungen aushalten. Und eine Demokratie muss auch Protest aushalten. Bedrohungen von Politikern, Wissenschaftlern, Ärzten und Verantwortungsträgern gehören nicht dazu. Wenn Ärzten in unserem Ort anonym gedroht wird, wenn unsere Bürgermeisterin Silke Franzl anonym Drohschreiben erhält, wird eine rote Linie überschritten, was auch eine Demokratie nicht tolerieren darf.

So wie zu Beginn der Pandemie Desinfektionsmittel ein viel benutztes Mittel zur Virusbekämpfung war, wäre in der heutigen Zeit eine „innere Desinfektion“ gut, damit sich Hass, Missgunst, Unzufriedenheit und Egoismus nicht in den Herzen festsetzen und unsere Gesellschaft Schaden nimmt.

Es liegt an uns, wie unser Miteinander hier in Ehrenfriedersdorf jetzt und auch nach der Pandemie aussieht und funktionieren wird.

Margit Dressel

Landeskirchliche Gemeinschaft

Neumarkt 12

Wir laden herzlich ein:
Gemeinschaftsstunde jeden Dienstag 19:30 Uhr
Frauenkreis 01.02. 17:00 Uhr
Bibelstunde 13. u. 27.02. 19:30 Uhr
Jeder ist herzlich willkommen!

Ich wünsche dir Bewahrung in allem, was du tust. Möge Gott seine Hand über dir halten, dich auf deinen Wegen begleiten und dich führen und leiten, damit du dich nicht verirrst in den Labyrinthen dieser Welt. *Doro Zachmann*

HERZSTÜCK GEMEINDE

Herzstück e. V.

Am Sauberg 1, 09427 Ehrenfriedersdorf
www.herz-stueck.net

Gottesdienste am 05., 12. und 19.02. ab 17:00 Uhr vor Ort und im Stream
Kinderkirche (Gottesdienst für Groß und Klein) am 26.02. ab 17:00 Uhr
Gebet immer montags 20 Uhr und dienstags 9 Uhr
Online-Gebet (Zoom) immer mittwochs 20:30 Uhr

Alle Veranstaltungen finden auf dem Sauberg in Ehrenfriedersdorf statt.
Unter www.herz-stueck.net finden sie weitere Informationen und

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke, die an dich erinnern und dich nie vergessen lassen.

Siegfried Hähnel

* 01.10.1942 † 23.12.2021

Nach erfolgter Urnenbeisetzung sagen wir **Allen,** die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, unseren herzlichen Dank.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Renate
Sohn Thomas und Familie
Sohn Ronald und Familie
Enkel Michael und Familie
Enkel Sebastian und Familie

Ehrenfriedersdorf, im Januar 2022

Blaues Kreuz

Blaues Kreuz i. D. e. V. – Landesverband Sachsen

Kontakte:

Angelika Oertel
09456 Geyersdorf
Tel.: 03733 – 55 61 66
Mobil: 0176 – 55 10 34 49

Markus Rudolph
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 0157 – 34 84 20 65
markus.rudolph@blaues-kreuz.de

Michael Ott
Goethestr. 5b, 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel.: 037431 - 35 58
Mobil: 0174 – 59 20 226
49michael.ott@gmail.com

Begegnungsgruppe

Thum
Jeden 1. und 3. Donnerstag 19.30 Uhr
Gruppenstunde in der
Ev. Freikirchlichen Gemeinde,
Stollberger Straße 3,
09419 Thum

Ab Januar 2021 jeden Mittwoch um 19,30 Uhr Online-Gruppenstunde. Bei Interesse bitte Mail an: markus.rudolph@blaues-kreuz.de

Psalm 40, 3

KITA / Schulen

Kindertagesstätte „Sonnenhügel"

Tel. 037341 45300

Letz Fetz…

…sprachen die Kinder und eroberten das Weißerbergl.

Natürlich sind wir froh über jedes Finkel Schnee… Die Bestellung haben wir schon abgegeben. Bei Frau Holle höchstpersönlich. Die Hummeln und die Frechdachse sind gerade auf einer Tour durchs Märchenland. Und Frau Holle kam und schüttelte ihre Betten. Doch was war das? Kein Schnee fiel aus dem Bettzeug. Stattdessen purzelte leckeres Naschwerk auf den Boden. Man hätte denken können, man ist im falschen Märchen. Aber nein… Frau Holle hatte leider die Pechmarie bei sich im Wolkenreich und wir alle wissen ja, dass da einiges schiefgehen kann.

Zu Beginn dieser Frau Holle-Woche wurden also kräftig Betten geschüttelt und unsere Märchen-Bärbel erzählte den Kindern die Geschichte der `Alten Frau und ihrer Assistentinnen`.

Passend zum Märchen wurde Brot gebacken, ein Frau Holle-Parcours im Turnraum aufgestellt und ein Frau Holle-Bild kreiert. So werden die nächsten Wochen eine spannende Reise durch die Welt der Märchen.
Und wenn das Reisetagebuch geschlossen wird, sind die kleinen Hummeln und Frechdachse um einige Fantasie reicher, haben ein märchenhaftes Frühstück erlebt und können ihr eigen erstelltes Märchenbuch aus allen Märchen, die sie kennengelernt haben, mit nach Hause nehmen.

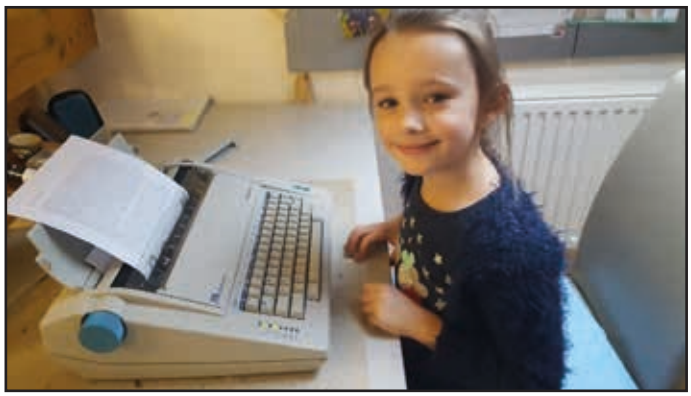
Inzwischen geht es in den Krippen aktiv zu. Frisch gestrichen, mit neuem Flair und einem ganz tollen Gerät. Ein Kletterset mit Rutsche (nach Emmi Pikler) fördert nicht nur die motorische Entwicklung unserer Kleinsten, es bringt dazu auch noch eine ganze Menge Spaß. Unter dem Motto: `Versuch macht kluch! ` können sich alle Mutigen daran ausprobieren.
Nebenbei übt man sich in Geduld, wenn man andere vorlassen muss oder auf seinen Freund wartet, bis der sich die Rutsche runter traut.

Wie herrlich die sprachliche Entwicklung zu beobachten ist, dokumentieren unsere Kindermünder:
Tim (3 Jahre) zeigt Mandy stolz seine Uhr, die er mitgebracht hatte. Mandy fragt ihn beeindruckt: `Wie spät ist es denn? ` Darauf Tim: `3 Jahre`
Laura von den Frechdachsen sucht ihre Schürze. Im Fach ist sie nicht, in der Garderobe ist sie nicht. Dann hat Laura DIE Idee. `Vielleicht ist sie in meinem Windbeutel!` (und zeigte auf ihren Schlafbeutel).

Nun warten wir gespannt auf das traditionelle Vogelszenario, das dieses Jahr von den Schmetterlingen und der Bärenbande vorgeführt wird.
So langsam zieht Hochzeitsstimmung in den Sonnenhügel ein….

KITA NEUER BAHNHOF
Kinder- und Jugendverein Neuer Bahnhof Ehrenfriedersdorf e.V.
Wettinstraße 47 • 09427 Ehrenfriedersdorf
Telefon: 037341 54526
www.kjv-neuerbahnhof.de

Nachdem die Weihnachtssachen so langsam wieder auf den Boden verräumt wurden, entdeckten wir unsere Schreibmaschine wieder und legten gleich los. Hier eine „Kostprobe“:



Gespensternacht

Am Tag spielte ein Mädchen namens Ella mit ihrem Bruder Max. Die Mutter sagt: „Es ist Abendszeit, ihr müsst langsam ins Bett gehen.“
Als alle schliefen, kam ein Gespenst in der Nacht. Ella hörte ein Geräusch und wachte auf. Ella ging leise aus ihrem Bett und aus ihrem Zimmer. Sie sah einen dunklen Schatten. Mutig und leise ging sie zu dem Schatten. Aber es war nur ihr Hund, der schlief. Ella streichelte ihren Hund. Sie ging dann wieder langsam und leise in ihr Bett.
Aber da war wieder ein Geräusch und das war vom Gespenst. Alle schliefen tief und fest. Das Gespenst schwebte durch das Zimmer von Ella und Max. Es schwebte auch noch zu ihren Eltern. Das Gespenst schmiss eine Vase um, wo viele Blumen drin waren.
Ella und Max gingen zu ihren Eltern in das Schlafzimmer. Aber das Gespenst ist schneller als ein Blitz weggeflogen. Max, Ella und ihre Eltern sind wieder beruhigt in ihr Bett.
Das Gespenst kam wieder in das Haus. Es flog in das Haus zu den Nachbarn, die oben wohnen. Das Gespenst hat alles kaputt gemacht. Aber das schönste, was es nicht kaputt gemacht hat, hat es mit in die Gespensterhöhle genommen.
Es war eine Schatztruhe mit allen Schätzen drin. Diese Schatzkiste wurde von der Familie von Piraten bekommen. Es waren liebe Piraten.
So hat die Familie, die unten wohnt, der Familie oben die Kiste gegeben.
Es wachten dann alle auf, denn es hat geblitzt und geregnet. Es zogen alle ihre Blitz-Anziehsachen und Regensachen an. Die zwei Familien wussten, wo die Gespenster wohnen, und so gingen sie hin.
Sie fanden die Gespensterhöhle und gingen weit hinein. Sie nahmen die Schatztruhe und gingen ganz leise wieder in ihr Haus.
Die Gespenster sahen, dass die Schatztruhe weg war. Die Gespenster haben gesagt, Wir bleiben in der Höhle“, denn sie hatten Angst, dass sie Blitze sie töten könnten. Die Höhle von den Gespenstern war aber nicht blitzdicht. So traf es alle Gespenster. Sie waren tot. Alle Menschen schliefen nun ruhig ein.

Edith, 6 Jahre

Das Kita-Team vom Neuen Bahnhof

Vereinsnachrichten

SCHWACH+STARK e. V.

Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Str. 64
1. Etage, ganz links

Telefon 037341-492596
Internet: www.sus-ev.de
E-Mail: mail@sus-ev.de

Wir sind für Sie da: dienstags, 14:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.
Seniorengeburtstage können aufgrund der coronabedingten Situation derzeit nicht durchgeführt werden.

Ambulanter Hospizdienst Greifenstein e.V.

und Ambulanter Kinderhospiz

Sie finden uns in der Chemnitzer Straße 64, in der ersten Etage links.
Sie können telefonisch einen Termin vereinbaren.
Ansprechpartner Herr Steiger und Herr Beyer
Tel. 0151 58 61 20 22
Tel. 0174 95 38 804 (Kinderhospiz)

E-Mail: kontakt@hospizdienst-greifenstein.de
Internet: www.hospizdienst-greifenstein.de

Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e.V.

im Gebäude der Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Straße 64, 09427 Ehrenfriedersdorf,
1. Stock, Räume Verein „SCHWACH+STARK e. V.“.

Ab sofort: **Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung**

Bitte rufen Sie uns an: 037341-489926
Wir vereinbaren mit Ihnen einen passenden Termin.
Hinweis: Für uns sind Termine donnerstags besonders gut einzuordnen.
Eva und Holger Beyer

Weitere Informationen unter: http://vbad.de
(Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e. V.)
http://demenznetzwerk-erzgebirgskreis.de/

Erzgebirgszweigverein Ehrenfriedersdorf e. V.

All ze laut is ugesund
Kennt ihr dan Autofahrer aah?
Ar is zeerscht noch net ze sah, doch dann härt mer schie:
„Wum – wum – wum – wim!“ dann kimmt ar im de Kurve rim. Fährt dar bei uns es Bargel raus, do schaltn mir es Radio aus. Wenn mir dann die Musik miet härn, do tät bluß unner Sender stärn. Dos wär frei nischt für unnre Ohrn, mir hätt´n lang´s Gehär verlorn. Doch könne mir dos net verstieh, weil mir net in de Disco gieh. Dort is es nu mol tüchtig laut, mer hot Verstärker aufgebaut. Mer möchte ne sogn, dan gunge Leitn: „Denkt an´s Gesundbleibn schie beizeitn! Tut eich net när an Krach gewöhne un härt aah noch de leisn Töne!“

Inge Lötzsch (1933-2001)

Ehrenfriedersdorfer Klöppelverein e. V.

Erwachsene:
Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs ab 18:00 Uhr (außer an Feiertagen)
Kinder:
Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs, von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
(außer in den Sommerferien)

Der Vorstand

Schnitz- und Krippenverein e. V.

Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit der Besichtigung der ständigen Ausstellung im Haus des Gastes sowie den Mitgliedern bei ihrer Arbeit und Hobby zuzuschauen. Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Glück auf!
Der Vorstand und alle Mitglieder

Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V.

Der „Tiefe Reiche Silbertrost Stolln“
im Greifenbachtal bei Ehrenfriedersdorf
Falk Findeisen

Die Bergbaulandschaft Ehrenfriedersdorf ist Bestandteil des UNESCO Welterbes mit den von der offiziellen Stelle beschriebenen Einzelobjekten, wie zum Beispiel der Sauberger Haupt- und Richtschacht oder der Röhrgraben. Das Gebiet rund um Ehrenfriedersdorf bietet jedoch weit mehr geschichtsträchtige und sehenswerte Bergbauobjekte, welche bis in die Gegenwart bewahrt und gepflegt werden. Dazu gehört zweifelsfrei der „Tiefe Reiche Silbertrost Stolln“ mit seinem in den 1990er Jahren rekonstruierten Mundloch im Greifenbachtal zwischen Ehrenfriedersdorf und Geyer.

Das Mundloch des „Tiefen Reichen Silbertrost Stollns“ im Jahr 2021

Das Stollenmundloch ist eingebunden in den Bergbaulehrpfad der Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V. Auf der Lehrtafel vor dem Stollen wird von einem tragischen Unglück berichtet, welches sich am 24. Dezember 1769 ereignete. Durch giftige Gase mussten damals 6 Bergmänner ihr Leben lassen. Die Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf führt alle 5 Jahre am Mundloch eine Andacht mit Kranzniederlegung durch, um den verstorbenen Kameraden zu gedenken.

Andacht der Berggrabebrüderschaft 2019

Wie konnte es damals zu so einem tragischen Unglück kommen?
Diese Frage ist der Grund, die Umstände genauer zu untersuchen, sofern es nach einer so langen Zeit mit den vorhandenen Quellen überhaupt noch möglich ist.
Es wurden auf die bekannten Fakten aufbauend der Stollen untersucht sowie Unterlagen aus dem Bergarchiv Freiberg und dem Stadtarchiv Ehrenfriedersdorf gesichtet, um die damaligen Verhältnisse im Zusammenhang mit diesem Unglück zu beleuchten.

Das Grubenrevier „Reicher Silbertrost“ vor und nach dem Siebenjährigen Krieg

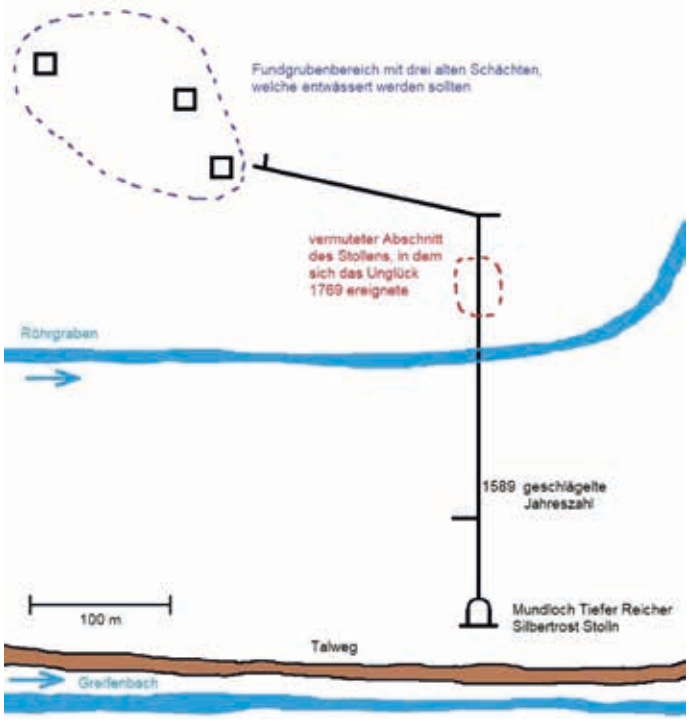
Das nach dem Siebenjährigen Krieg (1756-1763) wieder neu verliehene Grubenrevier bestand aus einer Fundgrube Reicher Silbertrost mit dem Kunst- und Treibeschacht, dem Oberen Reiche Silbertrost Stolln und zwei weiteren Schächten.
Der „Tiefe Reiche Silbertrost Stolln“ wird in den Akten des Bergarchivs als Zusatz zur Fundgrube genannt und war nicht an das Revier angeschlossen. Der Stollen wurde um 1545 erstmalig erwähnt.
Es sind unter Tage die aus dieser Zeit typischen Schlägel und Eisen Vortriebsspuren und -zeichen, wie dem sogenannten Schneeberger Gedinge oder in der Sprache der Altbergbauforscher „Mercedesstern“ genannt, erhalten. Eine eingeschlagene Jahreszahl 1589, ca. 70 Meter nach dem Mundloch am rechten Stoß, belegt diese Betriebsperiode des 16. Jahrhunderts.

Geschlägelter Seitenort

Schneeberger Gedinge

Jahreszahl 1589

Da nun zu Zeiten des Siebenjährigen Krieges die Grube nicht mehr betrieben wurde, soffen die Tiefbaue ab und der Obere Stolln verbrach. Um aber wieder diese Baue belegen zu können, mussten diese erstmal wieder vom Wasser gelöst werden. Ein Abpumpen der Wässer oder gar ein neuer Schacht wäre zu kostspielig geworden. Somit entschloss man sich, den schon sehr weit vorangetriebenen Stollen weiter aufzufahren, um durch diesen von unten die Wässer zu lösen. Der „Tiefe Reiche Silbertrost Stolln“ nahm damit eine Schlüsselfunktion für den Erfolg des Unternehmens ein. Es wurde alles darangesetzt, den Stollen ins Grubenfeld zum Durchschlag in einen der Schächte zu treiben.



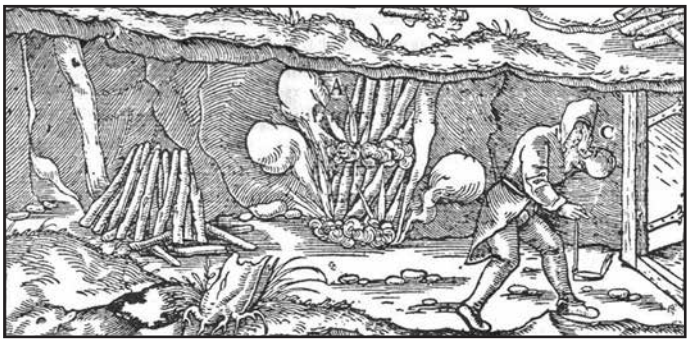
Schematische Darstellung der Situation Tiefer Reicher Silbertrost Stolln und Bereich Fundgrube

In einem der sogenannten Aufstände (Bericht einer Kontrollbefahrung) vom 28. Februar im Jahr 1778 heißt es *„In den neueren Zeiten wurde auch der Durchschlag in den tiefen Reiche Silber Tröster Stolln mit den von Tage nieder gehenden Schacht glücklich gemacht und erhielte das Gebäude hierdurch vollkommene Wasserlösung“*.
Die Untersuchung des Stollens im Inneren zeigte jedoch etwas anderes. Der Durchschlag für die Entwässerung war nicht vollzogen worden. Diese schriftliche Eintragung in den Akten ist damit zweifelsfrei widerlegt. Vielleicht wollte man mit dieser Behauptung die Geldgeber bei Laune halten.

Beim Studium der Akten im Berg- und Stadtarchiv fiel ebenfalls auf, dass es von dem Unglück mit den 6 Toten von 1769 keine detaillierten Niederschriften gibt.
Entweder fehlen diese gänzlich oder sie sind nicht erhalten geblieben. Selbst im lokalisierten Bereich des Stollens, in dem das Unglück passiert sein muss, weisen keinerlei Markierungen auf einen Unfall hin, wie beispielsweise ein eingeschlagenes christliches Kreuz.
Sollte möglicherweise damals der Unfall rasch wieder in Vergessenheit geraten? Wenigstens finden wir heute noch im Kirchenbuch von Ehrenfriedersdorf eine Niederschrift über den Unglückshergang, bei dem als Ursache das Feuersetzen und die damit verbunden giftigen Gase benannt werden.
Aus dem Kirchenbuch geht hervor, dass man am 23. Dezember abends den Holzstoß angezündet hatte. Am Tag darauf, Heiligabend in der Früh, kontrollierten der Steiger Stöltzel und der Hauer Kopper, ob das Holz richtig angebrannt war. Das war nun offensichtlich nicht der Fall gewesen und so holte man neues Bartholz (mehrfach angeschnitzte Holzscheite) und zündete erneut an. Danach begaben sich die beiden Bergmänner wieder in Richtung Stollenausgang, zuerst Hauer Kopper und wenige Minuten später Steiger Stöltzel.
Bereits nach 24 m fand Stöltzel den Hauer Kopper auf dem Tragwerk liegen. Er versuchte Kopper aufzuheben und ihn aus dem Stollen zu schaffen, aber das misslang. Die giftigen Verbrennungsgase und der Sauerstoffmangel brachten ihn schließlich selbst zu Boden und löschten das Licht seines Geleuchtes.
Auf Händen und Füßen kriechend konnte Stöltzel sich gerade noch selbst retten. Er gelangte aus dem Stollen an die frische Luft und erreichte taumelnd sein Heim. Steiger Stöltzel meldete dem Bergmeister, dass der Hauer Kopper im Stollen verunglückt sei.
Aufgrund der weiterhin bestehenden Erstickungsgefahr im Stollen verboten der Bergmeister Blüher (damals bereits 35 Jahre im Amt) und der Schichtmeister Siegert das Betreten des Stollens. Trotzdem versuchten 12 Leute am 25. Dezember auf Bitten und Drängen der Verwandten, in den Stollen zu fahren und Kopper zu bergen. Nur sieben kamen, ohne etwas zu erreichen, mit großer Mühe wieder heraus. Von da an wurde der Stollen konsequent abgesperrt und bewacht, um weitere Opfer zu verhindern.

Ursache Feuersetzen

Die Methode des Feuersetzens lässt sich heute noch erklären anhand der sichtbaren, rußgeschwärzten Hohlräume in der Geyerischen Binge, die sich nur ca. 1,5 km entfernt vom „Tiefen Reichen Silbertrost Stolln“ befindet.
Dort im Geyersberg wurde im späten Mittelalter die Kraft des Feuers genutzt, um unter Tage das Gestein durch die Hitze brüchig zu machen. Bei der Verbrennung von Holz entstanden giftige Gase, insbesondere Kohlenmonoxid, die durch Luftlöcher abgeführt werden mussten.
Die bergmännischen Gegebenheiten in der Umgebung des Granitstockes im Geyersberg waren hierfür günstiger und unterschieden sich erheblich von denen im „Tiefen Reichen Silbertrost Stolln“. Ein Abzug der giftigen Gase war im Geyersberg meistens gut möglich, im „Tiefen Reichen Silbertrost Stolln“ hingegen nicht.
Das Feuersetzen war eine jahrhundertlang erprobte Methode und wurde z.B. auch beim Vortrieb des Tiefen Sauberger Stollns (1536-1570) in Ehrenfriedersdorf genutzt. Deshalb vielleicht entschlossen sich die Bergleute 1769, diese Methode auch im Greifenbachtal anzuwenden, anstatt mit Schwarzpulver zu sprengen. Möglicherweise war auch das Gestein zu hart, sodass man mit dem Bohren schwer vorankam.
Das Sprengen oder in der Bergmannssprache „Schießen“ genannt, war in dieser Zeit um 1769 noch verhältnismäßig neu. Seit Anfang des 18. Jahrhunderts unternahm man erste Versuche mit Schwarzpulver für einzelne Sprengungen.
Die Mehrfachsprengung, die eine ganze Gesteinswand vor Ort auf einmal zum Einsturz brachte, wurde „Schießen aus dem Gantzen“ genannt und erstmals 1767 in Freiberg erfolgreich erprobt. Im gleichen Jahr verlangte der damalige Bergrat *Papst von Ohain,* „das Schießen aus dem Gantzen“ zum schnelleren Fortkommen im „Tiefen Reichen Silbertrost Stolln“ anzuwenden. Zahlreiche Bohrlochpfeifen (erhaltene Restbohrlöcher der erfolgten Sprengungen) sind heute noch im Stollen zu sehen und ein Beweis, dass Sprengungen ab 1767 im Stollen zum Einsatz kamen.
Den genauen Grund, warum nun die Bergleute im Jahr des Unglückes 1769 Feuersetzen anwendeten, werden wir wohl nicht mehr in Erfahrung bringen. Möglichweise war jedes Mittel recht, im sehr harten Gestein den geforderten schnelleren Vortrieb zu erreichen, der vom Bergrat Papst von Ohain eingefordert wurde.



Darstellung des Feuersetzens aus Agricola’s Werk DE RE METALLICA

Die Akten aus den Archiven verraten uns außerdem noch, dass damals die Bergbauaktivitäten hauptsächlich eine Frage des Geldes waren (es war, ist und wird wohl auch immer so sein, wenn wundert’s?). Investiert wurde in Form von Kuxscheinen durch Anteilseigner in das Bergbauunternehmen „Reicher Silbertrost“. Blieb dann der erhoffte Erfolg aus oder dauerte es zu lange, bis man Gewinn machte, so nahm der Erfolgsdruck auf die Steiger und Häuer stetig zu. Die größte Anteilseignerin war mit 18 Kuxen laut Aktenlage „Ihre Königliche Hoheit, die verwitwete Frau Kurfürstin und Herzogin von Sachsen Maria Anna“, eine der Enkelinnen August des Starken.

Bis zur Einstellung des Grubenbetriebes im Jahr 1778 ist keinerlei Ausbeute (Gewinn) erzielt worden, sodass die Anteilseigner der Kuxe auch ihre Einlagen nicht wieder herausbekamen. Es ist leider in der Bergbaugeschichte um Ehrenfriedersdorf keine Ausnahme gewesen, dass zu hohe Erwartungen in ein Bergbauunternehmen gesetzt wurden und am Ende dann die Gelder verloren gingen.

Gelder konnten ersetzt werden, Menschenleben nicht – es war unentschuldbar. Vielleicht aus diesem Grund gedachten die Ehrenfriedersdorfer Bergleute Jahr für Jahr zu Weihnachten den 6 Toten von 1769. Ein ursächlicher Zusammenhang mit der Entstehung der Mettenschicht ist nicht nachzuweisen, wie es unrichtig in einigen Publikationen aus DDR-Zeiten geschrieben steht. Der Unfall hat aber sicher die Mettenschicht zu Ehrenfriedersdorf nachhaltig geprägt.

Zusammenfassung
Aus heutiger Sicht könnte man den damaligen Unfall als Arbeitsunfall mit Todesfolge wegen grob fahrlässiger Missachtung der Arbeitsanweisungen verstehen. Es wurde Feuersetzen angewandt, obwohl Schießen aus dem Gantzen vorgeschrieben war. Es gibt in diesem Stollen keine Möglichkeit des Luftabzuges durch einen Schacht oder Lichtloch.
Die Auswertung der Berichte ergeben das Bild eines sehr hohen Erfolgsdruckes, bei dem jedes Mittel, auch Missachtung der Arbeitsanweisung, recht erschien, den baldigen Durchschlag zu erreichen. Wer dafür persönlich damals die Verantwortung trug, lässt sich nicht mehr ermitteln. Zumindest hätten fünf Bergleute nicht sterben müssen, wären sie der Anweisung des Bergmeisters Blüher gefolgt und hätten den Stollen nicht mehr betreten.
Dank der Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e.V. gerät dieses Unglück bis heute nicht in Vergessenheit. Für jeden Toten wird zur Andacht einmal die Glocke geschlagen.

Glück Auf,
Falk Findeisen

Der TTL Ehrenfriedersdorf e. V. berichtet

Abteilung Leichtathletik

Start in die Hallensaison mit Bestleistungen

Nachdem im Vorjahr die Hallensaison komplett ausgefallen ist, stehen in diesem Jahr für unsere Athleten bis zu den Winterferien gleich an jedem Wochenende Termine im Wettkampfplan. Den Anfang machten unsere Mädchen der Altersklassen U16 und U14 bei zwei Wettkämpfen in der Trainingshalle des Dresdner SC.
Die Chemnitzer Leichtathletikhalle im Sportforum wurde nach der Erneuerung der Laufbahnen Mitte Januar wieder freigegeben und die restlichen Termine können dann auch wieder dort stattfinden. Natürlich unter strengen Coronaregelungen. So sind keine Zuschauer zugelassen und alle Athleten müssen getestet sein. Trainer, Betreuer und Kampfrichter unterliegen zudem noch der 2G-Regel.

Marie Stopp (W15) konzentriert sich bei Ihren Wettkämpfen diesmal voll auf den Hochsprung. Da wir diese technische Disziplin in unserem Training kaum einbinden können, nutzt sie diese Gelegenheiten, an ihrer Technik zu arbeiten. So war ihr erster Wettkampf am 08.01.2022 beim **Nachwuchssportfest des DSC** auch unter diesem Gesichtspunkt zu betrachten. Mit der übersprungenen Höhe von 1,47 m war sie dann auch gar nicht so weit von ihren Vorjahresleistungen entfernt. Hinter den starken Springerinnen vom Dresdner SC und LV90 Erzgebirge belegte sie damit den 3. Platz.
Unsere Mädchen der AK W13 hatten ein paar Disziplinen mehr zu bestreiten. Aber auch hier sollte der Hochsprung der erste Wettbewerb sein, allerdings nur für **Maria Herrmann**. Nachdem sie letztes Jahr in Großolbersdorf mit 1,33 m überraschte, war es für sie und auch für uns wichtig nachzuweisen, dass es keine Eintagsfliege war. Und wieder überraschte Maria mit tollen Leistungen. Dabei verbesserte sie gleich zweimal ihre bisherige Bestleistung. Nach 1,34 m überwand sie auch noch die auf 1,37 m aufgelegte Höhe. Damit sprang auch Maria auf den 3. Platz.
Johanna Heß wollte in Dresden die Gelegenheit nutzen und mit der neuen Hürdenhöhe Tuchfühlung aufnehmen. Das nahm sie dann auch ein bisschen zu wörtlich und blieb an der 4. Hürde hängen, konnte aber ihren Lauf fortsetzen. Am Ende reichte die Zeit über 12 Sekunden aber nur zum vorletzten Platz.

Beim 60-m-Sprint stieg auch **Lena Sachse** in den Wettkampf mit ein. Ihre 9,0 s bedeuteten zwar die beste Zeit unter unseren Mädels, scheiterte aber dennoch knapp an der Finalteilnahme. Ein Wettbewerb sollte noch folgen, die 4 x 100 m Staffel. Dafür verstärkten sich unsere Drei mit einer schnellen Sprinterin vom SV Breitenbrunn. Zusammen mit diesem Verein und dem TSV Elektronik Gornsdorf bildet der TTL in diesem Jahr die „**Startgemeinschaft ERZ Bergland**". Neben den Laufleistungen sind aber die Wechsel für ein gutes Endergebnis von Bedeutung. Hier galt es die Zeit bis zum Start zu nutzen und sich aufeinander abzustimmen. Das Gewirr auf der Laufbahn sorgte hier allerdings zusätzlich noch zu einigen Problemen. Platz 7 unter acht Staffeln stand am Ende zu Buche. Dennoch stand mehr der Trainingseffekt im Mittelpunkt, vor allem auch schon mit dem Blick auf noch folgende Wettkämpfe, bei denen Staffelwettbewerbe im Plan stehen.

Die nächste Gelegenheit dazu hatte das Quartett gleich eine Woche später an gleicher Stelle. Die **Staffel-Landesmeisterschaft für die U14** stand an. Diesmal waren elf Staffeln am Start, unter denen sich unsere Mädels bewähren mussten. Auch die Kampfrichter hatten aus den Fehlern der Vorwoche gelernt und so klappten auch die Wechsel viel besser. Als Zweitplatzierte in ihrem Lauf von drei Zeitläufen, landete unser Quartett auf dem 5. Platz. Unter diesen Bedingungen auch für die vier Mädels ein schöner Erfolg.

Zeitgleich fanden an diesem Samstag die **Einzel-Landesmeisterschaften der U16** statt. Wie schon gesagt, lag hier für Marie die volle Konzentration auf dem Hochsprung. Auch wenn am Ende die Podestplätze in der gleichen Reihenfolge wie eine Woche zuvor vergeben wurden und sie wieder den 3. Platz belegte, war es diesmal die Höhe, die Marie vor Freude lächeln ließ. Gleich zehn Zentimeter konnte sich Marie zur Vorwoche steigern und auch ihre Bestleistung aus dem Vorjahr um sechs Zentimeter überbieten: 1,57 Meter stehen jetzt zu Buche!

Weitere hochkarätige Wettkämpfe erwarten unsere Athleten, wie auch Sportfeste für unsere jüngeren Jungen und Mädchen ab der Altersklasse 8. Über die Teilnahme und die Ergebnisse berichten wir dann in der nächsten Ausgabe.

Die Übungsleiter der Abteilung Leichtathletik

FC Greifenstein 04

Ho Ho Ho…
Auch in diesem Jahr duften sich die Kinder der E-Jugend des FC Greifenstein 04 über ein unverwechselbares Weihnachtsgeschenk freuen.
Dank der großzügigen Spende der STB Straßenbau GmbH Ehrenfriedersdorf erhielt jedes Kind ein individuelles Duschtuch, mit eigenem Namen, überreicht. Die Kicker um Trainer Christian Unger waren sehr berührt um diese Geste und möchten sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken.

Außerdem wünscht der FC Greifenstein 04 allen Mitgliedern, Fans und Gästen ein gesundes neues Jahr 2022. Auf ein baldiges Wiedersehen im Greifensteinstadion.

Liebe Eltern,

in der Woche vom 14. bis 18. Februar 2022 bietet der Kinder- und Jugendverein Ehrenfriedersdorf e.V. allen Ferienkindern im Alter von 6 bis 14 Jahren ein Freizeitangebot unter professioneller Aufsicht.

Geplant sind beispielsweise ein Ausflug in das Freizeitbad AQUA Marien in Marienberg, ein Ausflug zum Rodeln oder auch zum Schlittschuhlaufen im Chemnitzer Eissportzentrum am Küchwald. Das traditionelle Kinderbowling ist selbstverständlich auch wieder Teil des Programms. Zusätzlich zu diesen und anderen Freizeitangeboten beinhaltet das diesjährige Winterferienprogramm an allen Tagen auch eine Verpflegung für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Anmeldungen sind ab sofort und noch bis einschließlich Freitag, den **4. Februar 2022** online auf unserer Internetpräsenz www.kjve.de möglich sowie über die demnächst an den hiesigen Schulen ausliegenden Flyer.

Aufgrund der weiterhin unsicheren Planungslage sowie der noch unklaren Witterungsbedingungen weisen wir vorsorglich darauf hin, dass kurzfristige Änderungen im Programm möglich sind. Über das Alternativprogramm informieren wir gegebenenfalls online.

KJVE e.V.
Ehrenfriedersdorf, 12.01.2022

KJVE e.V. Kinder- und Jugendverein Ehrenfriedersdorf e.V.

Wir sind für euch da!

Anschrift:
- Chemnitzer Str. 64
  09427 Ehrenfriedersdorf

Öffnungszeiten:
- Montag bis Donnerstag 8:00 bis 12:30 Uhr
- Freitag 8:00 bis 11:30 Uhr

Kontakt:
- Tel. 037341 / 57 47 57
- Fax 037341 / 57 47 58
- www.kjve.de

Leistungen:
- Unterstützung notleidender Kinder
- Betreuungs- und Beratungsangebote
- Schulsozialarbeit
- Ferienbetreuung
- Internationaler Schüleraustausch
- Suchtprävention an Schulen
- Schülerförderung

Historisches

Retten - Löschen - Bergen - Schützen

Neues und aktuelles von der Feuerwehr unserer Stadt.

Wollen wir mal einen kleinen Rückblick auf unser Einsatzgeschehen im letzten Jahr machen.

ausgelöste Brandmeldeanlagen:	15
Technische Hilfeleistung:	19
(Ölspur, Tierrettung, Sturmschäden….)	
Türnotöffnungen & Tragehilfen:	6
Brände (Brand 1,2,4):	7
Sonderlage (Unwetter):	6

Foto: Blaulichtreporter; Drehleiter bei einem Einsatz in Thermalbad Wiesenbad nach einem Unwetter

Wie man an den Zahlen erkennen kann, ist das Aufgabengebiet einer Feuerwehr nicht nur auf das Bekämpfen von Bränden be-

schränkt. Nunmehr sind wir eher mit technischer Hilfeleistung und ausgelösten Brandmeldeanlagen beschäftigt.
Auch werden wir nicht nur zu Schadensereignissen in unserem Stadtgebiet gerufen. Bei verschiedenen Alarmstichworten rücken wir auch z.B. nach Drebach, Gelenau, Geyer, Thum, Schönfeld, Neundorf oder Tannenberg aus.

In den nächsten Ausgaben möchte ich euch einmal die verschiedenen Führungen, Abteilungen, Fahrzeuge und Aufgaben unserer Feuerwehr näherbringen.
Als erstes müssen wir erst einmal klären – Was ist Feuerwehr überhaupt?

*Die **Feuerwehr** ist entweder eine berufsmäßige oder freiwillige Organisation, die i. d. R. von der betreffenden Gemeinde unterhalten wird, mit der Aufgabe, bei Bränden, Unfällen, Überschwemmungen und ähnlichen Ereignissen Hilfe zu leisten, d. h. Menschen, Tiere und Sachwerte zu retten, zu löschen, zu bergen und zu schützen, wobei der Menschenrettung die oberste Priorität zukommt.*

Da in den letzten Jahrzehnten die Zahl der Brände stark zurückgegangen ist, übernimmt die Feuerwehr zunehmend Aufgaben, die über die traditionelle Brandbekämpfung hinausgehen. Die Art der neu übernommenen Aufgaben und die Strukturen der Feuerwehren sind regional sehr unterschiedlich. So kann auch die Verhinderung von Umweltschäden Auslöser für einen Feuerwehreinsatz sein.
So ist die Definition zur Feuerwehr laut Wikipedia.

In unserem Fall sind wir eine freiwillige Feuerwehr. Das bedeutet, dass alle Kameradinnen und Kameraden ehrenamtlich in ihrer Freizeit die Tätigkeiten in unserer Feuerwehr ausüben. Aber wer einmal dabei ist, hat auch gewisse Pflichten, wie z. B. die regelmäßige Teilnahme an Diensten und Ausbildungen wahrzunehmen. Unser oberster Dienstherr ist die amtierende Bürgermeisterin Frau Franzl. Aber geleitet wird eine freiwillige Feuerwehr von der sogenannten Wehrleitung. Diese besteht bei uns aus drei Kameraden, dem Wehrleiter und seinen zwei Stellvertretern, welche alle 5 Jahre von den aktiven Kameraden gewählt werden.
Deren Aufgabe es ist, die Geschicke jeglicher Art in der Wehr zu koordinieren und zu lenken.
Dazu zählen unter anderem die Organisation und Planung unserer Aus- und Weiterbildungen, Planung von Ersatz- und Neubeschaffungen von Ausrüstung und Fahrzeugen und die Repräsentation der Wehr bei offiziellen Stellen. Das ist nur ein kleiner Teil der Aufgaben einer Wehrleitung.

Wehrleiter
Thomas Schmidt

Alter: 41 Jahre
Jugendfeuerwehr: seit 1989
aktive Wehr: seit 1996
Wehrleitung: seit 2009 in der Wehrleitung als Stellvertreter, seit 2014 Wehrleiter
vor der Wehrleitung: Jugendwart
weitere Funktionen: Zugführer, Leiter der Feuerwehr, Maschinist
Beruf: Sachgebiet Bürgerservice – Meldeamt und Brandschutz bei der Stadt Ehrenfriedersdorf

Warum bist du in der Feuerwehr?
Schon seit meiner Kindheit ist es mir eine Herzenssache anderen zu helfen. Und wo kann man das besser als bei der Feuerwehr. Nebenbei macht die ehrenamtliche Arbeit in solch einer Hilfsorganisation auch noch riesigen Spaß!

Stellvertreter
Rigo Lindner

Alter: 41 Jahre
Jugendfeuerwehr: seit 1989
aktive Wehr: seit 1996
bis 2003 passives Mitglied
Wehrleitung: seit 2016 in der Wehrleitung
vor der Wehrleitung: Gruppenführer in der örtlichen Katastrophenschutzeinheit
weitere Funktionen: Ausbilder in der Feuerwehr, Ausbilder Absturzsicherung, Zugführer, Atemschutzgeräteträger
Beruf: Berufsfeuerwehrmann, Rettungsassistent

Warum bist du in der Feuerwehr?
Wenn ich etwas mache, mache ich es ganz oder gar nicht, deshalb ist mein Motto - Einmal Feuerwehr immer Feuerwehr! Aus diesem Grund habe ich irgendwann mein Hobby zum Beruf gemacht und habe die Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann absolviert.

Stellvertreter
Alexander Heßmann

Alter: 49 Jahre
Jugendfeuerwehr: seit 1983
aktive Wehr: seit 1989
Wehrleitung:
seit 2004 in der Wehrleitung
weitere Funktionen:
Verbandsführer, Maschinist, Wertungsrichter Leistungsabzeichen, ausgebildet für Stabsarbeit
Beruf: Leiter Technik bei Sülzle Stahl Ehrenfriedersdorf

Warum bist du in der Feuerwehr?
Zur Feuerwehr bin ich durch eine lange Familientradition gekommen. Bereits in der Jugendfeuerwehr hatten wir viel Spaß, lernten viel und es wurde eine Kameradschaft bzw. Freundschaft gelebt. Für mich ist das Leben mit und für die Feuerwehr, eine der sinnvollsten Freizeitbeschäftigungen die es gibt. Das Gefühl jemandem geholfen oder beigestanden zu haben bzw. jemanden zu unterstützen oder zu retten, ist durch nichts zu übertreffen.
Diese Erfahrungen, die ich in den letzten Jahren sammeln durfte, möchte ich nicht missen und gebe diese auch gern weiter.

So das soll es wieder von mir gewesen sein.
Bis bald, Euer Enrico

Geschichte

Kindheitserinnerungen

(nach Ende des 2. Weltkrieges)

Wir schrieben Februar 1949. Unsere letzte Großmutter (Mutter unseres Vaters) verstarb in unserer Wohnung Seifentalstraße 3c. Die drei Flüchtlinge, die aus Chemnitz ausgebombt zu uns kamen und von unseren Eltern aufgenommen wurden, waren wieder nach dort zurückgekehrt.
In unserer mittelgroßen Wohnung kehrte eine gewisse Normalität ein.
Im Erzgebirge hatte sich inzwischen die SDAG Wismut ausgebreitet, die unter der Maßgabe von ausstehenden Reparationskosten auch im letzten Zipfel des Gebirges nach Uranerz schürften.
Die Lebensbedingungen waren insgesamt noch sehr kompliziert. Das betraf in erster Linie die Ernährungslage der Einheimischen. Schon seit 1945 waren Lebensmittelkarten, aber auch Karten für andere Mangelwaren (z. B. Kohle) eingeführt worden. Der Mangel an Fleisch, Fett und anderen Nährstoffen führte dazu, dass größere Mengen Kartoffeln schon weit vor der neuen Ernte aufgebraucht waren. Kartoffeln waren auch rationiert.
Wir waren aber bereits als Kinder in jeder freien Minute beim Hüten von Rindern oder anderen Arbeiten, wie auch in der Kartoffelernte, beim benachbarten Bauern tätig. Damals gab es noch keine Kartoffel-Vollerntemaschinen, sodass viele manuelle Tätigkeiten notwendig waren.
Die Helfer in der **Kartoffelernte** wurden mit Kartoffeln entlohnt. Die relativ großen Mengen an Kartoffeln wurden in Horten aus Holz im Keller gelagert. Dennoch gingen die Vorräte oft viel zu früh zur Neige. Das war besonders dadurch verursacht, weil Fleisch, Fett und andere wichtige Grundnahrungsmittel in genügendem Umfang fehlten.

Foto: Rolf Neumann

Schon Anfang Sommer wusste unsere Mutter oft nicht, was sie auf den Tisch bringen sollte. Sie war gezwungen, sich an sogenannten Hamsterfahrten in Gebiete mit wesentlich besseren landwirtschaftlichen Erträgen zu beteiligen. Bei der Bezahlung von so gebettelten Lebensmitteln spielte Geld kaum eine Rolle. Vielmehr waren neuwertige Wäsche sowie Kleidung bzw. andere Mangelwaren die neuen Zahlungsmittel. Man brauchte also eine Tauschware, um überhaupt Lebensmittel beim Bauern zu bekommen.
Der Alltag war oft durch Hunger geprägt. Wenn die Mutter nicht wusste, was sie hätte kochen können, haben wir Kinder oft lange Märsche bis ins Heidelbachtal auf Drebacher Flur bis in die Nähe von Schönbrunn unternommen, um sogenannte Otternzungen, die nur in Feuchtgebieten wuchsen, zu sammeln.
Daraus wurde eine Art Spinat gekocht. Die so dem Körper zugeführte Kalorienmenge konnte wahrscheinlich den Kalorienbedarf für die langen Märsche nicht kompensieren. Dennoch hatten wir das sehr kurzzeitige Gefühl, wieder einmal gesättigt zu sein.

Lange Märsche haben auch Bruder Konrad und ich zurückgelegt, wenn es um das Sammeln von Pilzen ging. Das galt ebenso bei der Beschaffung von **Brennholz,** insbesondere von Stockholz. Letzteres war auch an die Zuweisung einer kleinen Parzelle von Stöcken auf einem bereits gerodeten Waldstück gebunden. So bekamen wir einmal eine Parzelle auf einem sonnenüberfluteten Waldstück in unmittelbarer Nähe der Greifensteine zugewiesen. Allein der große Anmarschweg vom Seifental bis zu diesem Arbeitsplatz mit dem Handwagen, der mit schweren Werkzeugen beladenen war, war eine echte Herausforderung.

Foto: Stadtarchiv

Für Kinder ab einem bestimmten Grad der Unterernährung gab es auch gelegentlich ein Essen in einer zugewiesenen Gaststätte. Die dafür eingesetzten Nahrungsmittel kamen vorwiegend aus den USA (Quäkerspeisung).
Immer mehr Unterernährte wurden in dieser Zeit von schweren Krankheiten heimgesucht. Dazu gehörte leider auch ich. Vor allem waren Lungenerkrankungen verbreitet, die durch Röntgen-Reihenuntersuchungen ausfindig gemacht wurden. Bei der Röntgenuntersuchung saß der Facharzt mit einer bleiverstärkten Schürze vor dem Röntgengerät und konnte sofort die Diagnose stellen. Diese lautete bei mir „Lungentuberkulose linksseitig“. Das war natürlich ein niederschmetternder Befund. Unsere Hausärztin, Frau Dr. med. Göbel, hatte bereits diesen Verdacht geäußert. Sie hatte zwar nur ein Stethoskop, aber hörte damit offensichtlich verdächtige Geräusche und konnte diese auch lokalisieren.
Nach einigen Wochen der Quarantäne flauten die täglichen Fieberschübe ab, und ich kam zur weiteren Behandlung in die Lungenheilstätte Chemnitz-Borna.
Die Räumlichkeiten in der Heilstätte bestanden aus einem Speisesaal, der gleichzeitig Aufenthaltsraum war, getrennten Schlafräumen für Jungen und Mädel und einer **Liegehalle.** Medikamente gab es nicht, jedoch vor jeder Hauptmalzeit einen Esslöffel mit Lebertran, der mehr als gewöhnungsbedürftig war. Jeden Tag mussten mehrere Stunden Liegekur in der zum Wald

hin offenen Liegehalle absolviert werden, um sauerstoffreiche Luft zu atmen. An den Nachmittagen wurden kleine Wanderungen oder Spiele durchgeführt. Die beiden uns betreuenden Schwestern, die offenbar mit in der Heilanstalt wohnten, waren außerordentlich nett und immer an unserer Seite, besonders wenn das Heimweh uns plagte.

Foto: Rolf Neumann

Besuche von Eltern, Geschwistern oder Freunden waren generell verboten. Unsere Mutter brachte nach einigen Wochen mein Akkordeon und Noten ins Haus, musste diese beim Pförtner abgeben, und ich dufte die Mutter nicht einmal sehen. Das hat mir sehr weh getan. Aber das Musizieren und gemeinsame Singen hat uns auch ein wenig geholfen. Alle Kinder waren lungenkrank, nur ein Junge hatte ein offenes, eiterndes Schienbein, lag nur im Bett und litt unter Knochentuberkulose. Wir anderen Kinder haben unseren Mitpatienten dennoch besucht, und wir waren auch zum Schlafen in einem Raum. Einen Arzt bekamen wir nur vor dem Röntgengerät zu Gesicht. Die Freude war überschwänglich, als ich nach reichlich zwei Monaten Aufenthalt in der Heilstätte geheilt entlassen werden konnte, mit einem Taxi abgeholt wurde und wieder unter Freunden und in der Familie sein durfte.
Einen Schulbesuch gab es nach meiner Erinnerung erst wieder im neuen 6. Schuljahr. Der Unterricht der 5. Klasse war für mich weitgehend ausgefallen. Damit auch der beginnende Russischunterricht und besonders die Bruchrechnung im Fach Mathematik.
Nach dieser Zeit längerer Krankheit gab es leider einen weiteren Schicksalsschlag. Unser Vater verließ die Familie über West-Berlin in Richtung BRD. Er gab politische Gründe an, denn er war Mitglied der LDPD (Liberal Demokratische Partei Deutschlands), und es gab in der damaligen Sowjetischen Besatzungszone (späteren DDR) offensichtlich schwere „Grabenkämpfe“ zwischen der von der Sowjetunion geförderten SED (entstanden aus KPD und SPD) und den bürgerlichen Parteien LDPD und CDU.

Es stellte sich jedoch alsbald heraus, dass der Vater einer „neuen Liebe“ nachgereist war.
Die Eltern wurden später geschieden, und wir Kinder hatten den Vater und die Mutter den Gatten verloren.
Für die Mutter gab es noch eine schwere Hinterlassenschaft, denn der Vater hatte gleich nach dem Krieg einen kleinen Kartonagenbetrieb in der Nähe des Bahnhofes von Wiesa übernommen, den die Mutter nun abwickeln musste, was auch noch mit Lohnzahlungen an die Arbeiter verbunden war.

Dr.-Ing. Johannes Neukirchner

Veranstaltungen

Veranstaltungen in Ehrenfriedersdorf 2022

16. April 2022
Der Osterhase kommt nach Ehrenfriedersdorf

21. Mai 2022
ARTMONTAN Kulturtage mit „Die Seilschaft“
Konzert mit Gerhardt Gundermanns Kultband

28. Mai 2022
Erlebniswanderung entlang des Waldgeisterweges

18. Juni 2022
Traditionelles Waldgeisterschnitzen – 20 Jahre Waldgeister-Weg

18. Juni 2022
Verkehrssicherheits-Tag auf dem Burgplatz

1./2. Juli 2022
20 Jahre „Engel in Zivil“ – Open Air auf dem Burgplatz

10. Juli 2022
125 Jahre Schule in Ehrenfriedersdorf
auf dem Gelände der Grund- und Oberschule Ehrenfriedersdorf, sowie Schillerstraße

6. August 2022
1. Ehrndorfer Musik Neinerlaa

9. - 11. September 2022
Kirmes Ehrenfriedersdorf

17. September 2022
Erlebniswanderung entlang des Waldgeisterweges

25. November 2022
Pyramidenanschieben auf dem Markt – 50 Jahre Pyramide

3. Dezember 2022
Eh’dorfer Wichtelwanderung am Waldgeisterweg

10./11. Dezember 2022
Ehrenfriedersdorfer Weihnachtsmarkt

Änderungen vorbehalten
*weitere Informationen unter **www.stadt-ehrenfriedersdorf.de***

Bücherei im Haus des Gastes

09427 Ehrenfriedersdorf, Max-Wenzel-Straße 1
Tel. 037341 482722, Handy: 0178 5891243
E-Mail: ellen.repmann@sus-ev.de

Besuch der Stadtbibliothek Ehrenfriedersdorf ist mit Termin möglich!
Zurzeit hat die **Stadtbibliothek Ehrenfriedersdorf**
mittwochs von 10.00 Uhr — 17.00 Uhr geöffnet.
In dieser Zeit können „bestellte“ oder geliehene Bücher ausschließlich zu vorher
gebuchten Terminen abgeholt oder gebracht werden.
Alle **15 Minuten** steht ein Termin für **eine** Person zur Verfügung.
Das Buchungssystem zeigt nur Tage und Uhrzeiten, die noch freie Zeitpunkte enthalten.
Bereits gebuchte Zeiträume werden nicht mehr angezeigt.

Zum Bestellen und Buchen auf der Homepage www.schwachundstark.de den grün hinterlegten Text **Termin buchen →** anklicken, Bücher aussuchen, Buchnummer eingeben, Nutzer-Nummer und Name eintragen, Termin wählen, alles bestätigen → fertig!
Bei Problemen zum Buchungsformular steht Ihnen Frau Ellen Repmann, von Montag bis Freitag von 08:00 – 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 037341-482722 gern zur Verfügung

Buchempfehlung im Monat Februar, der Stadtbibliothek Ehrenfriedersdorf:

In ewiger Freundschaft
Autorin: Nele Neuhaus
Verlag: ullstein
Der 10. Fall von Pia Kirchhoff und Oliver von Bodenstein
Ein tödliches Geheimnis – in Blut geschrieben

Eine Frau wird vermisst. Im Obergeschoss ihres Hauses in Bad Soden findet die Polizei den dementen Vater, verwirrt und dehydriert. Und in der Küche Spuren eines Blutbads. Die Ermittlungen führen Pia Sander und Oliver von Bodenstein zum renommierten Frankfurter Literaturverlag Winterscheid, wo die Vermisste Programmleiterin war. Ihr wurde nach über dreißig Jahren gekündigt, woraufhin sie einen ihrer Autoren wegen Plagiats ans Messer lieferte – ein Skandal und vielleicht ein Mordmotiv? Als die Leiche der Frau gefunden wird und ein weiterer Mord geschieht, stoßen Pia und Bodenstein auf ein gut gehütetes Geheimnis. Beide Opfer kannten es. Das war ihr Todesurteil. Wer muss als nächstes sterben? Pia und Bodenstein jagen einen Täter, der ihnen immer einen Schritt voraus zu sein scheint ...

Sonstiges

22 Jahre „Kinder helfen Kindern“, die Paketaktion 2021

Die Freude und Aufregung war groß, denn endlich war es wieder soweit, Clara und ich durften unsere Kindergärten betreten, natürlich unter den geltenden Hygieneregeln. Die Kinder der Frechdachs- und Hummelgruppe hatten viele Spielsachen, Naschereien, Wärmespender, Malsachen etc. mitgebracht, das Päckchenpacken konnte beginnen.

Wir sprachen über die Sachen die hineingelegt gelegt werden. Dabei habe ich auch Gegenstände eingemogelt, über die sich die Kinder nicht freuen können u.a. auch batteriebetriebene Sachen, wo keine Möglichkeit besteht, diese dort nachhaltig zu betreiben. Dafür hielt ich, symbolisch gemeint, einen Müllsack bereit. So manches kaputte Auto, verschmierte Puppen, angeknabberte Buntstifte und Bücher sowie CDs in unserer Sprache fanden durch die Beurteilung der Kinder den Weg hinein.

So ist es möglich, zum Nachdenken anzuregen. Dann hatte Karl aus der Frechdachsgruppe einen batteriebetrieben Wecker in der Hand und ich fragte ihn, wo er denn hingehöre? Da sagte er ganz praktischer Weise: „Ins Schlafzimmer“ ...logisch, oder?

Es tat so gut, wieder in fast vertrauter Art und Weise unsere Aktion durchzuführen. Ich hatte so viele liebe Helfer und Spender wo der Nachschub an Naschereien, Hygieneartikeln, Schreibzeug, gestrickten Sachen, Spielzeug und fertig gepackten Päckchen nicht enden wollte.

Vielen Dank dafür, auch für die finanziellen Zuwendungen und anonymen Spenden. Dank gilt auch den Geschäften, Firmen und der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf für die großartige Unterstützung. Im Namen von Christa Nestler auch ein Dankeschön an alle, für die anonymen Wollspenden und ich sage ihr Danke für die vielen Bettschuhe, die sie wie immer so liebevoll gehäkelt hat. Danke an alle Strickliesel und Näherinnen, die stets kleine Kunstwerke entstehen lassen.

Das berührt mich und ich freue mich über die wunderbare Hilfe. Wir haben hier in unserem Haus 772 Päckchen gepackt.

Aus den umliegenden Sammelstellen kamen auch noch viele dazu, so dass aus unserer Region 1827 Päckchen zum Abtransport nach Albanien bereitstanden. Deutschlandweit wurden 29.709 Päckchen verschickt, eine großartige Leistung.

Kurz bevor der Sattelzug anrollte, kamen die beiden Kindergartengruppen, sowie die Klassen 3 der Grundschule in unser Lager und bestaunten die fertigen 20 Paletten. Wir sprachen mit Ihnen, wie auch die Hilfe hier vor Ort und untereinander aussehen könnte. Ein Junge der Klasse 3 sagte: „Blut zapfen"… hm... nach kurzer Überlegung waren wir so angetan über soviel Weitsicht, denn er meinte das Blutspenden. Auch eine wunderbare Möglichkeit zu helfen.

Hören wir doch mehr auf unsere Kinder, deren Vorschläge und Anregungen noch so uneigennützig, frisch und vielfältig sind. Ihr Lehrer, Erzieher, Eltern und Großeltern leistet tolle Arbeit unter erschwerten Bedingungen.

Ihr alle habt uns beigestanden, Mut gemacht und viel Freude und Hoffnung gegeben, dafür sage ich Dankeschön. Ich wünsche Euch auch im Namen meiner treuen Helfer ein gesegnetes Jahr 2022.

In der Hoffnung, dass Ihr alle gesund bleibt und wir uns froh wiedersehen verbleibt

Angela Völker
Feldstr. 10, Ehrenfriedersdorf
Tel.037341 – 2860 / 01575 75 75 801
mail: voelker-angela@t-online.de
www.kinder-helfen-kindern.org

AWO-Schullandheime im Vogtland
SLH „Schönsicht" Netzschkau
SLH „Am Schäferstein" Limbach/V.

Presseinformation Winterferienlager 2022 im Vogtland

AWO Vogtland
Bereich Reichenbach e.V.

Ansprechpartner: Herr Schwan
Telefon: 03765 / 34391
E-Mail: schullandheime@awovogtland.de
Homepage: www.schullandheime-vogtland.de
www.facebook.com/SchullandheimeimVogtland

AWO-Schullandheim „Am Schäferstein" Limbach/V.
20. – 26.2.2022 „Das total verrückte Ferienlager"
7 - 15 Jahre - 199,- €

Komm mit uns ins „total verrückte Ferienlager" – wo wir Dinge tun werden, die du noch NIE gemacht hast. Zeig uns wer du bist, indem du dein Lieblingsoutfit mitbringst und zur Modenschau präsentierst. Überzeuge jeden von deinen Fähigkeiten, z.B.: bei einem Karaoke-Contest oder bei „Limbach sucht den Superstar". Du hast noch nie in einem Bergwerk zu Mittag gegessen? Genau das machen wir. Anschließend waschen wir uns den Staub in einem Erlebnisbad wieder ab.
Sei bereit für einen Tag, der abends beginnt, morgens endet und zwischendrin viel Außergewöhnliches und Unerwartetes bereithält. Gemeinsam mit deinem neuen Alpakafreund wirst du die Limbacher Umgebung entdecken.

Du denkst du bist mindestens so crazy wie wir? Melde dich schnell an, denn sowas erlebst du nicht alle Tage. Wir freuen uns auf DICH!

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:
direkt im Schullandheim Limbach **per Telefon 03765 – 30 55 69**
oder **www.schullandheime-vogtland.de,**
ferienlager@awovogtland.de

Pressemitteilung Ausschreibung Spurensuche 2022

Junges Forscherteam gesucht! Das Jugendprogramm „Spurensuche" fördert 2022 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit

Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Wo kommen die Namen von Häusern, Straßen und Gassen her? Welchen Einfluss hatte der Nationalsozialismus? Wie erlebten meine Großeltern und Nachbarn das System der DDR, den Fall der Mauer, die Wiedervereinigung und das Leben im Umbruch?

Es ist wieder soweit! Das Jugendprogramm Spurensuche der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2022 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit. Mit dem Programm unterstützt die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten.

Bereits zum 18. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensucherteam" werden. Voraussetzungen sind, dass die jungen Menschen aus Sachsen kommen und hauptsächlich zwischen 12 bis 18 Jahre alt sind. In der Projektzeit werden die jungen Teilnehmenden andere Spurensucher*innen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und im November

stellen sie ihre erforschten Schätze auf den Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor.
Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchgemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt, wie AG´s oder Ganztagesangebote, handelt.
Die Geschichtsprojekte starten am 1. April und enden am 30. November 2022. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu 1.800 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden.

Bewerbungen werden ab sofort bis zum **28. Februar 2022** entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Antragsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de unter Spurensuche bereit.
Für Beratung und weitere Informationen steht Susanne Kuban, von der Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gerne unter 0351/323719014 und spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de zur Verfügung: Das Programm Spurensuche wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.
Pressekontakt:
Susanne Kuban
Programm „Spurensuche“
Sächsische Jugendstiftung
Telefon: 0351-323719014 oder 0178-6346938
Telefax: 0351 3237190 9
Internet: www.saechsische-jugendstiftung.de
Weißeritzstraße 3
01067 Dresden

„Spurensuche“ - Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit

Medieninformation Nr. 566

POLIZEIDIREKTION CHEMNITZ | POLIZEI Sachsen

Chemnitz Polizeidirektion Chemnitz sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Sächsische Sicherheitswacht

(4358) Die Polizeidirektion Chemnitz sucht für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Sächsischen Sicherheitswacht zuverlässige und engagierte Frauen und Männer, welche in den Polizeirevieren Chemnitz-Nordost, Chemnitz-Südwest, Freiberg, Mittweida, Rochlitz, Aue, Annaberg, Marienberg sowie Stollberg tätig werden wollen. Derzeit sind 62 Frauen und Männer in allen Polizeirevieren des Direktionsbereiches ehrenamtlich aktiv. Die Sächsische Sicherheitswacht ist ein bewährtes Beispiel der Zusammenarbeit zwischen den Bürgern und ihrer Polizei. Sie ermöglicht es zuverlässigen Frauen und Männern, die Polizei bei der Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung aktiv zu unterstützen und Verantwortung für die Innere Sicherheit zu übernehmen. Die Angehörigen der Sächsischen Sicherheitswacht unterstützen ihr Polizeirevier insbesondere durch zusätzliche Streifen in der Öffentlichkeit und leisten damit einen Beitrag zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung. Bei verdächtigen Vorkommnissen informieren sie ihre Polizeidienststelle oder schreiten anlassbezogen ein. Sie sind Ansprechpartner für die Bürger und nehmen sicherheitsrelevante Hinweise entgegen, die sie an das Polizeirevier weiterleiten. Die Angehörigen der Sächsischen Sicherheitswacht sind dafür mit eingeschränkten hoheitlichen Befugnissen ausgestattet.

Für die Sächsische Sicherheitswacht können sich Interessierte (w/m/d) bewerben, die:
- mindestens 18 Jahre alt sind und das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen,
- die erforderliche Zuverlässigkeit (polizeiliches Führungszeugnis ist vorzulegen) besitzen und die Gewähr bieten, jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung einzutreten,
- den Anforderungen des Außendienstes gesundheitlich gewachsen sind.

Ihre Ansprechpartnerin: Jana Ulbricht
Durchwahl: Telefon +49 371 387-2020
pressestelle.pd-c@polizei.sachsen.de

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24, 09113 Chemnitz
www.polizei.sachsen.de

Die Bewerberinnen und Bewerber absolvieren nach einem Eignungsgespräch eine 50-stündige Ausbildung mit einer abschließenden Prüfung. Sie werden anschließend in ihrem jeweiligen Polizeirevier eingesetzt. Die Ausbildung ist für das vierte Quartal 2022 vorgesehen. Angehörige der Sächsischen Sicherheitswacht dürfen im Monat bis zu 40 Stunden ehrenamtlich Dienst verrichten. Die Aufwandsentschädigung pro Einsatzstunde beträgt 6,00 Euro. **Interessierte sollten sich bis zum 6. März 2022 in ihrem zuständigen Polizeirevier melden, um weitere Informationen sowie die entsprechenden Bewerbungsunterlagen zu erhalten.** Zusätzliche Informationen sind auch unter https://www.polizei.sachsen.de/de/3620.htm zu finden. (ju)

Information Kleinprojektefonds Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V.

Unterstützung für Welterbe-Aktive wird auch 2022 fortgeführt
Mit dem Kleinprojektefonds des Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. konnten 2021 über 100 Projekte in der Montanregion gefördert werden. Insgesamt 200.000 Euro standen im Vereinshaushalt für die Förderung von Maßnahmen rund um Schutz, Erhalt, Vermittlung und Kommunikation des UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zur Verfügung. In seiner letzten Sitzung für 2021 beschloss der Vorstand des Welterbvereins eine Fortführung der Kleinprojekteförderung auch im Jahr 2022 – mit einer Erweiterung.
„Uns ist es wichtig, für die Akteure vor Ort ein verlässlicher und stabiler Partner zu sein. Mit dem Kleinprojektefonds konnten

wir bereits 2021 sehr umfassend fördern und unterstützen. Das wollen und werden wir auch 2022 fortsetzen.“ Frank Vogel, der Vorstandsvorsitzende des Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. ist fest davon überzeugt, dass der Kleinprojektefonds als wirksames und praktikables Mittel zur Förderung und Inwertsetzung der Welterberegion funktioniert.

Über 100 Projekte konnten in 2021 unterstützt werden. Eine unkomplizierte Antragstellung, ein kurzes Antragsformular und schnelle Entscheidungswege halfen vielen Antragstellern auf dem Weg zur Förderung.
So weit wie sich die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří erstreckt – so vielfältig waren auch die Anträge die zur Förderung eingereicht wurden. Von baulichen Reparaturen über die Gestaltung von Webseiten oder Drucksachen bis hin zu künstlerischen Ideen zeigte sich das Spektrum. Steve Ittershagen, Geschäftsführer des Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. ist sich sicher, dass das große Netzwerk ehrenamtlich tätiger Enthusiasten, Unterstützer und Wegbereiter auch 2022 die erfolgreiche Entwicklung der Welterbe-Region weiter gestalten wird.

Der Trägerverein will hier mit dem Kleinprojektefonds aktive, praxisnahe und unkomplizierte Unterstützung leisten. Damit 2022 auch größere Projekte möglich werden, wird das maximale Fördervolumen auf 4.500 Euro pro Projekt angehoben. Einen Antrag auf Förderung können Vereine, Kommunen oder sonstige Betreiber der Welterbe-Bestandteile oder -Objekte stellen. Auch jene, die sich der Pflege oder des Betriebs der assoziierten Objekte widmen und Einrichtungen, die immaterielle Werte unterstützen, können den Fördertopf nutzen.

Förderfähig sind Vorhaben, die eine gemeinnützige und öffentliche Nutzung haben. Die Zuwendung stellt eine 80 prozentige Förderung der zuwendungsfähigen Ausgaben dar. Das bedeutet, dass 20 Prozent Eigenanteil durch den Empfänger erbracht werden müssen. Der Eigenanteil kann auch als Eigenleistung in Form von erbrachten Arbeitsstunden erfolgen.

Das Antragsformular und die Förderrichtlinie können ab Jahresbeginn 2022 abgefordert werden unter:
Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.
kontakt@montanregion-erzgebirge.de
Tel. 03733 145350

Eine Auswahl bisher geförderter Projekte:

Foto: IG Arno-Lippmann-Schacht Altenberg e.V.

Alexander Böhme vom Arno-Lippmann-Schacht in Altenberg freut sich mit seinen Vereinskollegen über die schnelle Abwicklung der Förderung von zwei Projekten.
„Dank des Kleinprojektefonds können wir weiter an der Dokumentation unserer historischen Anlage arbeiten. Außerdem wollen wir das letzte vorhandene Schachtfördergefäß, den sogenannten Skip, ansehnlich präsentieren und beschildern. Wir zeigen unsere Anlagenhier am Schacht gern – hier erfahren Besucher was wirklich hinter dem großen Welterbe-Begriff steckt.“

Foto: Gemeinde Halsbrücke

Auf dem Gebiet der Gemeinde Halsbrücke sind mehrere aktive Vereine an bzw. in Welterbe-Objekten tätig. Bürgermeister Andreas Beger freut sich mit den Ehrenamtlern vom 7. Lichtloch und von der Erzwäsche über die Unterstützung aus dem Kleinprojektefonds.
Die Vereinsmitglieder vom 7. Lichtloch erhielten neue Vereinskleidung, an der Erzwäsche nutzen die Ehrenamtler die Förderung unter anderem für moderne Präsentationstechnik in den Vereinsräumen. Durch die Gemeinde wurde am ältesten Kahnhebehaus der Welt eine neue Infotafel und Sitzgruppe errichtet. Nunmehr können Wanderer und Nutzer des Muldentalradweges in schöner Umgebung verweilen und sich informieren.

Foto: Bergbaumuseum Oelsnitz

Heino Neuber, Vereinsvorsitzender der Knappschaft des Lugau-Oelsnitzer Reviers, nahm gemeinsam mit Jan Färber, Museumsleiter des Bergbaumuseum Oelsnitz, einen Förderbescheid für neue Informationstafeln entlang des Querschlages Lugau-Oelsnitz, der entstehenden Sächsischen Kohlenstraße, entgegen.

Foto: Wieland Josch

Auf dem Gelände der Alten Mordgrube in Brand-Erbisdorf werden mit Unterstützung des Kleinprojektefonds verschiedene Instandhaltungsmaßnahmen angegangen. Unter anderem wurde ein Teil der historischen Eisenbahnschienen am Fuß der Halde rekonstruiert. Knut Neumann und das Team der Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft haben geplant, dass auch ein historischer Förderwagen – ein englischer Hunt - aufgestellt wird.

Foto: Gästeinformation Jöhstadt

Michael Gürtler von der Gästeinformation in Jöhstadt erklärt: „Dank des Kleinprojektefonds haben wir den zertifizierten Kammweg mit unserem „Alten Hochofen“ in Schmalzgrube verbunden. Nun können die Wanderer auf dem Kammweg zwischen Satzung und Jöhstadt auch einen kleinen Teil der Montanregion in Schmalzgrube selbst besuchen und erleben.“

Foto: Bergbauverein Schneeberg e.V.

Die Mitglieder vom Bergbauverein Schneeberg e.V. konnten mit der Projektförderung unter anderem Sicherungsarbeiten am Besucherrundweg auf der Fundgrube Wolfgangmaßen durchführen.
„Ein maßgefertigtes Stahlgeländer sichert nun den Einstieg zum Schacht ab. Künftig ist dieser Teil der Anlage damit noch besucherfreundlicher. Wir freuen uns, unsere Welterbe- Bestandteile hier im Schneeberger Revier zu zeigen. Hier kann man Welterbe vor Ort erleben.“ erklärt Ralf Gumprecht vom Vereinsvorstand.

Ansprechpartner:
Kristin Hängekorb
haengekorb@montanregion-erzgebirge.de
03733 145352 oder 03731 4196102

Entwicklungsprozess gestalten, fördern und entdecken

Zwönitztal-Greifensteinregion

Seit wenigen Monaten arbeitet das Regionalmanagement der LEADER-Region Zwönitztal-Greifensteine intensiv an der Erstellung der neuen regionalen Entwicklungsstrategie. Diese wird ab 2023 Handlungsgrundlage des RegioTeams sein. Es wurden neben der Steuergruppe bereits drei Arbeitsgruppen gebildet.

Handlungsfelder:
- Lebensqualität
- Tourismus
- Wirtschaft & Umwelt

Es sind alle Bürger:innen der Region herzlich dazu eingeladen, sich mit an dem wegweisenden Prozess zu beteiligen. Jede Stimme zählt! Nur mit einer ausgewogenen Beteiligung der vor Ort ansässigen Akteure, können regionale Bedürfnisse erkannt werden und Berücksichtigung finden.

Unser Motto:

Wir möchten nicht nur über Sie reden, sondern mit Ihnen reden.
Bei Interesse wenden Sie sich sehr gern direkt an das Regionalmanagement.
037346 68710 oder info@zwoenitztal-greifensteine.de
Weitersagen ist natürlich erlaubt...

Auch interessant:

LEADER-SPEZIAL Jugendbeteiligung
Innerhalb der vorgenannten Handlungsfelder sollen außerdem die Jugendlichen der Region zu Wort kommen. Daher an dieser Stelle auch der Aufruf:
Gib deinen Themen eine Stimme!
Uns ist es eine Herzensangelegenheit auch die Jugendlichen der Region zu beteiligen. Denn was nützt es uns, wenn die Landlust zum Landfrust wird?
Dorfhelden und Kleinstadthelden zwischen 13 und 20 Jahren aufgepasst – dies ist eure Gelegenheit ein kleines Stück Regionalgeschichte mit großer Tragweite mitzugestalten.
Kontaktiert uns bei Interesse einfach per InstaDirect **@ zwoenitztal_greifensteine**, schreibt uns eine Mail an **info@ zwoenitztal-greifensteine.de** oder (für alle ganz mutigen Kommunikationstalente) wählt direkt bei uns durch **037346 68710**.

MEDIENINFORMATION Einwohnerbefragung zum Thema UNESCO-Welterbe

Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří
Annaberg-Buchholz, 14. Januar 2022.

ERZGEBIRGE
DIE ERLEBNISHEIMAT

Seit Juli 2019 trägt die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří den Titel UNESCO-Welterbe. Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. verantwortet die touristische Inwertsetzung des UNESCO-Welterbe-Titels. „Dein Zuhause. Deine Perspektive. Dein Welterbe. – jetzt bist du gefragt!“, so lautet der Titel der Einwohnerbefragung zum Thema UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, die der Tourismusverband Erzgebirge e.V. Ende letzten Jahres durchführte.

Ziele der Online-Befragung waren es, das Verhältnis der Einwohner zum Welterbe zu erfassen, die Erwartungen an die Kommunikation abzufragen und Kontaktpunkte zu identifizieren. 96% der insgesamt 1.867 Teilnehmenden bewerteten die Ernennung der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zum UNESCO-Welterbe im Jahr 2019 als positiv.

Jeweils ca. 60 % der Befragten stimmen den Aussagen, dass der UNESCO-Titel die Verbundenheit in der Region, die internationale Aufmerksamkeit sowie den Tourismus fördert, voll zu. Rund ein Drittel der Umfrageteilnehmer formulierte in einer offenen Frage mögliche Nachteile und Gefahren, die sich aufgrund der Ernennung zum UNESCO-Welterbe ergeben könnten. 84 % der Befragten wünschen sich mehr Informationen und eine stärkere Kommunikation zum Thema Welterbe. Das wird gemeinsam mit den Partnern Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. und Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH eine wichtige Aufgabe des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. sein.

Dabei liegt der Fokus insbesondere auf Inhalten, wie: Wo begegnet man dem Welterbe und wie ist es erlebbar?, Was bedeutet das UNESCO-Welterbe?, Wann und wo finden Veranstaltungen an den Welterbe-Standorten statt?, Wo lassen sich Geschichte und Geschichten aus dem Welterbe erleben?, Warum ist das Erzgebirge Welterbe geworden?, Wo erlebt man Welterbe für Kinder und Jugendliche?

Mit den gewonnenen Ergebnissen wird es zukünftig der Auftrag des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. sein, spezifische Angebote zu entwickeln, die den Gästen ein authentisches und lebendiges Welterbe vermitteln. So lädt beispielsweise das freche Bergmännlein Tatock entlang des digitalen Erlebnisweges „Tatock und das Geheimnis der Silberstraße“ dazu ein, die außergewöhnlichen Geschichten des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří gemeinsam zu entdecken.

Als Dankeschön verloste der Tourismusverband Erzgebirge e.V. unter allen Teilnehmern eine Übernachtung inkl. Frühstück für zwei Personen im Kurhotel Bad Schlema inkl. einem bergmännischem Abendschmaus im Restaurant „2000Acht“. Ein kleines Welterbe-Überraschungskistl vervollständigt den Gewinn. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die bei der Einwohnerbefragung „Dein Zuhause. Deine Perspektive. Dein Welterbe – Jetzt bist du gefragt!“ teilgenommen haben!

Kontakt & Informationen
Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Projektmanagement Inwertsetzung UNESCO-Welterbe
Cheyenne Worotnik
Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: +49 (0) 3733 188 00 19, www.erzgebirge-tourismus.de

Büttenrede 2022 *(gekürzte Fassung)*

Helau, Glück auf un Hallo,
ich wünsch eich für’s neie Gahr viel Gesundhät, Gottes Segen un dos ihr seid immer froh.
Wos is blus in unn’rer Haamit lus, s’kaa doch net sei?!
Net när in Ehrn’dorf sonnern a in Drabach! Iech sooch’s eich frisch un frei.
Im Hedelbachtol soll’n Windräder hiegestellt warn, iech kaa’s net ver’stieh.
Iech bie für de Umwelt un Windräder of gruß’n Wiesen sahe a schie.
Doch net miet Aziehungs-, Ausflugs- u. Naturschutzgebiete zr’stärn stärkt mor en Umweltschutz,

sondern mit annern Möglichkeetn hilft mor, sonst schürt mor när Ärscher un Trotz.
A miet Sonnen- u. Wasserenergie kaa mor wos machn.
Es zerstört net de Natur un de Umwelt kaa trotzdam lachen.
Drim tut dr Erd ewos gut's!

Außerdam free iech miech, dos in mein Stadt'l of Markt un Neimarkt mehr Baame komme un a e Wasserle plätschert vur siech hie.
Ja su wos find iech fei echt schie.
Wos iech mir noch wünschen tät?
Of unnern Markt zwee Übergäng miet Gehweg-Platten, en zen Eiscafé un zen Briefkasten bis zen Bäck, dos wär meine Freed.
Wos mir gieht beim Schreibn dar Büttenred grod su durch'n Kopp?
Dos mehr Baame weltweit gepflanzt, statt Wälder abgeholzt warn un mehr Frieden unner de Menschen, doch iech glaab, do ho iech mich salber gefoppt.

Iech grüß' aufs Herzlichste un sag Tschüss, arrivederci, goodbye un tschau, tschau.
Eier Narr wie'r im Buche stieht un of Ehrn'dorf 3x Helau

Dor Schubert, Matthias

Thermalbad Wiesenbad®
Gesellschaft für Kur und Rehabilitation mbH

Therme Miriquidi ab 15. Januar wieder OFFEN Thermalbad Wiesenbad

Gesundheitsbaden in Thermalbad Wiesenbad ist endlich wieder möglich! Ab dem 15.01.2022 öffnet das Thermalbad Therme Miriquidi mit folgenden Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag Betrieb ausschließlich für Hausgäste
Freitag 14 bis 20 Uhr Sa/So/FT 9 bis 20 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation gelten umfangreiche Sicherheits- und Hygienemaßnahmen, damit unsere Gäste und Mitarbeiter gesund bleiben. Laut der gültigen sächsischen Coronaschutzverordnung müssen die Besucher dem Einlasspersonal einen Impf- oder Genesungsnachweis **und** einen tagesaktuellen negativen Testnachweis (**2G+**) vorzeigen sowie das Formular zur Kontaktnachverfolgung, welches bereits im Vorfeld von der Homepage heruntergeladen oder vor Ort ausgefüllt werden kann. Diese Regelung gilt sowohl für die Nutzung der Therme als auch für die Sauna und gilt vorerst bis 06.02.2022. Gegen eine Gebühr kann auch ein Selbsttest vor Ort durchgeführt werden.

Die Präventionskurse, wie Aquafitness und Kräftigungszirkel, werden ebenfalls ab 15. Januar unter Anwendung von **2G+** durchgeführt.

Ebenso können sich die Gäste auch wieder in der **Thermal-Kräuter-Wellness** verwöhnen lassen - unter Anwendung von **2G**. Termine können telefonisch unter 03733 504 1718 vereinbart werden.
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.wiesenbad.de oder per Email an: kur@wiesenbad.de.

Anzeige:

Wir gratulieren

Allen Jubilaren, die ihren Geburtstag im Monat Februar 2022 feiern, überbringt die Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.

12.02.

Herr Paul Heyn	83. Geburtstag
Frau Renate Heyn	80. Geburtstag

24.02.

Herr Heinz Thimm	78. Geburtstag

Am 19.12.21 feierte Herr Joachim Reuter seinen 90. Geburtstag bei guter Gesundheit

Herr Roland Knauer feierte am 04.01.22 seinen 90. Geburtstag bei guter Gesundheit

Seinen 92. Geburtstag feierte Herr Heinrich Börner am 08.01.2022 bei guter Gesundheit

Alle Jubilare erhielten einen Blumengruß und die Glückwünsche der Bürgermeisterin

Anzeigen:

Auszug Reiseprogramm

24.02. Jetzt kommt Musik ins Haus mit „Gitte & Klaus"
04.03. Frauentag mit Kay Dörfel in Dittmannsdorf
09.03. Hüttengaudi zum Frauentag
10.03. Frauentag mit „Muck" im Erbgericht Satzung
18.03. Gute Stimmung auf dem Schwartenberg
22.03. Eine musikalische Reise mit Linda Feller
23.03. Böhmischer Nachmittag im Laußnitzer Hof
24.03. Schlachtfest mit Captain Freddy **und den** ELEKTRONAS **in Satzung**
26.03. Dresdner Frühlings- und Ostermesse
28.03. Frühlingsfest beim Sing. Wirt in Oberwiesenthal
30.03. Katharina Herz & Friedlinde im Laußnitzer Hof
05.04. Kamelienschau in Königsbrück **& Rippchen essen**
17.04. Osterreiten in der Oberlausitz
18.04. Leuchtenburger Frühlings(oster)zauber

20.02. – 25.02. Winterauszeit an der Ostsee
*****IFA Rügen Hotel & Ferienpark in Binz**
04.04. – 09.04. Perlen der Donau – Flusskreuzfahrt
auf der ****DCS Amethyst
Passau-Wien-Budapest-Bratislava-Wachau-Passau
20.04. – 23.04. Frühlingsfahrt ins Blaue
******Hotel in Deutschland**
28.04. – 03.05. Apfelblütenfest im Pustertal
*****Hotel Angerer in Brixen**
inkl. Konzert mit „Oesch's die Dritten"

Wir sind für Sie da, rufen Sie einfach an.....

GLÄSER REISEN

Büro Drebach 037341/ 49928
Betriebshof 037341/ 7418

Sammler kauft Saubergminerale

Ich suche Mineralien von sächsischen Bergbaugruben, insbesondere vom Sauberg. Diskretion und Barzahlung zugesichert. Anfragen an:

H. Glöckner, Knochenweg 7, 09419 Thum/Herold
Tel. 037297/89412, mobil 01736703767

Helferengel Conny –

„Ich helfe Ihnen, wo ich kann!"

Mein Dienstleistungsangebot für Sie:

- Einkäufe aller Art für Sie tätigen
- Fahrten zu medizinischen Behandlungen u. ä.
- Grünpflege sowie Grabpflege
- Hausmeisterdienstleistungen
- Housesitting (Pflanzen- und Grünflächenpflege, Haustierbetreuung, Anwesenheitscheck, ...)
- Glas- und Gebäudereinigung

Kontaktieren Sie mich:
Tel. 0162 67 10 760
E-Mail: helferengel-conny@web.de

Heizen mit Sonne und Holzpellets
Heimische Energie macht unabhängig

Einladung zur Erstberatung

Erstberatungen finden im Moment nur Online oder im Büro statt.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin per Telefon unter 037297/477622 oder per Mail unter info@mueller-waerme.de

Müller Wärme
Energie für Generationen

Gewerbepark
Am Gründel 5
09423 Gelenau

Anja und Kai Müller

Wir suchen Verstärkung !
- Maler Geselle m/w/d
- Azubi 2022

RAUMDESIGN
GÖTHEL

Attraktiver Nebenverdienst wartet auf Sie!

Als nebenberuflicher Vermittler (w/m/d) beraten Sie unsere Kunden mit starken Produkten. Selbstständig und bei freier Zeiteinteilung.

Melden Sie sich bitte unter:
gs-chemnitz@HUK-COBURG.de oder Telefon 0371 695419860

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

RECHTSBERATUNG · STEUERBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG · NACHFOLGE

KANZLEI
WIESEHÜTTER
STEUERBERATUNG & UNTERNEHMENSBERATUNG

Rechtsanwälte
WÜNDISCH & SCHREITER

„Ob Angriff oder Verteidigung –
mit uns bleiben Sie am Ball!"

Markus Wiesehütter
Steuerberater, Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV)

Stefanie Schreiter-Wiesehütter
Rechtsanwältin

09427 Ehrenfriedersdorf · Markt 15 · kanzlei@wiesehuetter.com · 037341 / 589939

Ihr Ehrenfriedersdorfer

Bestattungshaus „PIETÄT“

Heiko Martin GmbH

Ehrenfriedersdorf,
Chemnitzer Straße 19.

- Besprechungsraum im Erdgeschoss -
- Kundenparkplatz vorm Haus -

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Durchführung aller Bestattungsdienstleistungen
und Bestattungsvorsorge, auf Wunsch Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar
☎ (037341) 30 85

Steinklee APOTHEKE

Doppelherz®

(Quelle: Doppelherz)

Für die kalte Jahreszeit

Doppelherz Heißgetränke

10% Rabatt auf die Aktionssorte der Woche
(jede Woche eine andere Sorte im Angebot)

Astrid Hanisch e. K.
Schillerstraße 11

Tel. 03 73 41 / 73 90
09427 Ehrenfriedersdorf

USR

Containerdienst
· Am Sauberg ·

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

- **Container 7 bis 10 cbm**
- **Annahme oder Abholung von:**
  Grünschnitt / Baustellenmischabfälle
  Bauschutt / Holz / Schrott / Erdstoff / Gips
- **Verkauf oder Lieferung von:**
  RC Baustoffe / Frostschutz / Splitte / Sand
  Mutterboden gesiebt / Natursteine / Hackschnitzel

Am Sauberg 1 • 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel.: 037341 / 4850 • Fax: 485-50 • www.usr-sauberg.de

BESTATTER

seit 1990

GERD THIEME
BESTATTUNGEN

Inh. Carmen Nitz e. K.

Tag & Nacht ☎ 037341 / 51920

Ehrenfriedersdorf – Markt 7
Bürozeiten: Mo. – Fr., 9.00 – 13.00 Uhr
Zulassung auf allen Friedhöfen
Termine / Hausbesuche nach Vereinbarung

www.bestattungen-thieme.de

Naturheilpraxis
Ulrike Pfeifer

Beschwerden ursächlich behandeln

Akupunkt Meridian Massage
nach traditioneller chinesischer Medizin

Schmerztherapie
nach Liebscher & Bracht

Jetzt kostenlos informieren - jeden Dienstag 12 bis 13 Uhr in der Praxis!

Max-Wenzel-Str. 1 · 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel.: 03725 780333 · 0162 6570799 · www.pfeifer-naturheilpraxis.de

---

einfach sicher!
Wärme zum Wohlfühlen!

- moderne, energiesparende Heizungsanlagen
- regelmäßige Wartungsarbeiten
- Reparaturen und Notdienst

schreiber
klempnerei, heizungs- und sanitärinstallation
beraten - planen - installieren - instandhalten

Rufen Sie uns an!
03733 56260

TISCHLEREI- & MONTAGELEISTUNGEN

Fenster & Türen aus Holz, Kunststoff, Alu-Holz, Alu-Kunststoff
Innentüren, Rolläden, Sohlbänke, Fensterbretter
Extenzo Spanndecken, Reparaturen aller Art
Möbelbau, Kleinmöbel, Regale, Anbauwände, Möbelumarbeitung

GEALAN EXTENZO

KOMPETENZ VOM TISCHLER

MLU
Tischler GmbH

HANDWERKSKUNST MIT CHARAKTER

Nachbauten denkmalgeschützter Fenster & Türen
Aufarbeitung von Haustüren
uvm.

★ Wettinstraße 54 · 09427 Ehrenfriedersdorf · Tel. 037341/31 91 · Fax 31 79 · E-Mail: contact@mlu-tischler.de ★